Original

Betriebsanleitung

agria

Hydrostatischer Geräteträger 5900 Bison

Briggs & Stratton-Benzin-Motor

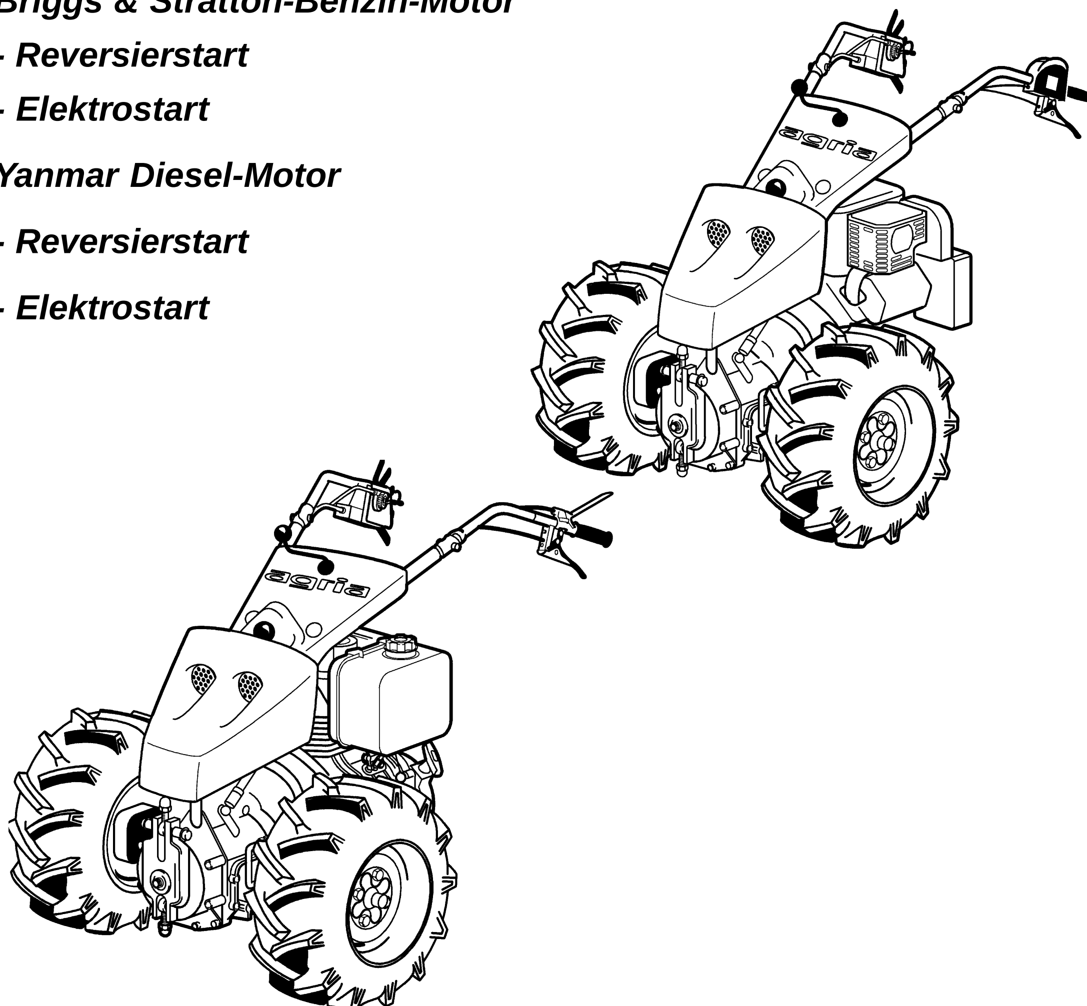
- Reversierstart

- Elektrostart

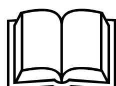
Yanmar Diesel-Motor

- Reversierstart

- Elektrostart



5846, 5155B



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Betriebsanleitung Nr. 998 362-B 08.10

D

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.:....................
Ident-/Maschinen-Nr.:
...
Motor-Typ:.................................
Motor-Nr.:..................................
Kaufdatum:................................

Fabrikschild siehe
Seite 3/Abb. A/4

Motor-Nr. siehe
Seite 72/Abb. C/4 Benzin-Motor
Seite 68/Abb. D/17 Diesel-Motor

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung*
- *Geräteträger*
- *Bordwerkzeugsatz*

→agria - Service←
= wenden Sie sich bitte an Ihre agria-Fachwerkstatt

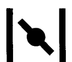
 *siehe separate Motor-Betriebsanleitung*

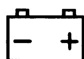
Symbole

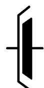
 *Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle*

 *wichtige Information*

 *Kraftstoff*

 *Choke*

 *Batterie-Ladekontrolle*

 *Kupplung*

 *vorwärts*

 *rückwärts*

 *schnell*

 *langsam*

 *Hydraulik*

 *Zapfwelle*

 *Bremse*

 *Feststellbremse*

 *geschlossen (verriegelt)*

 *geöffnet (entriegelt)*

 *drehen im Uhrzeigersinn*

Abb. A

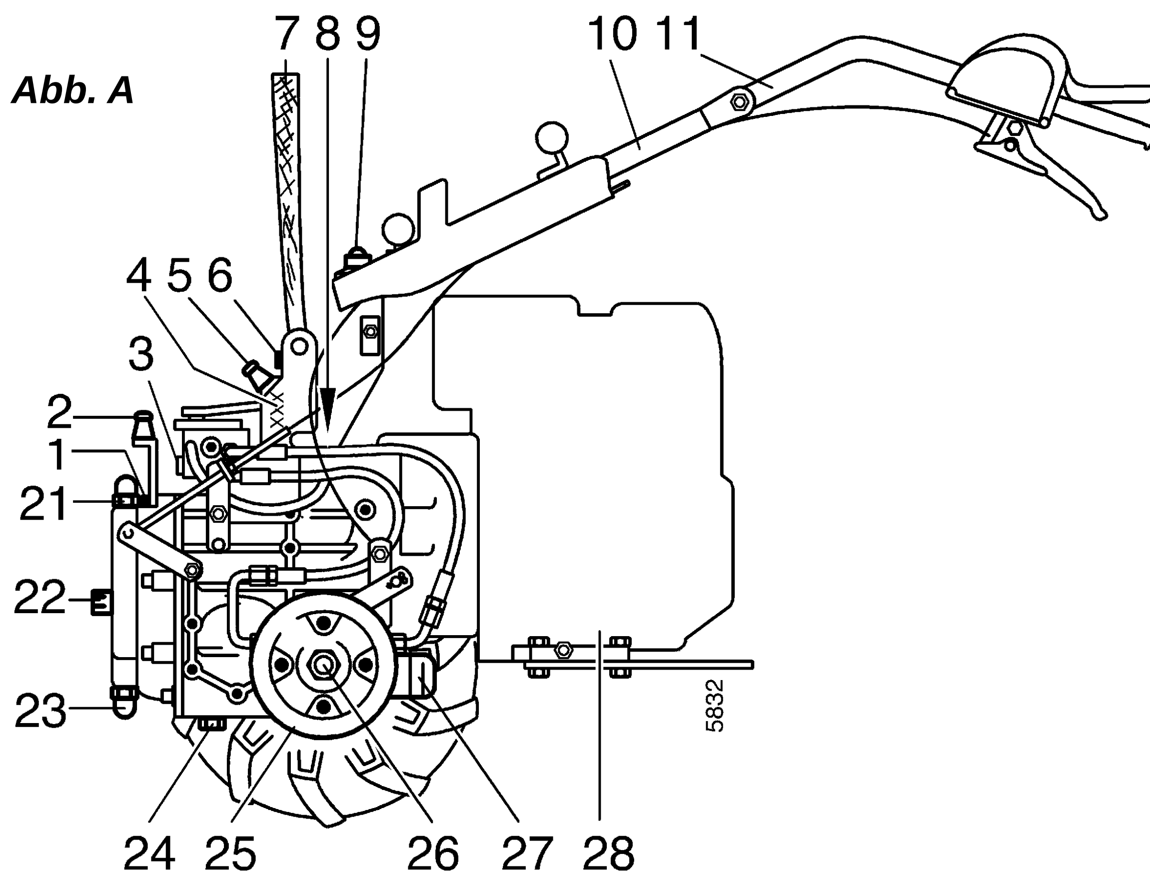
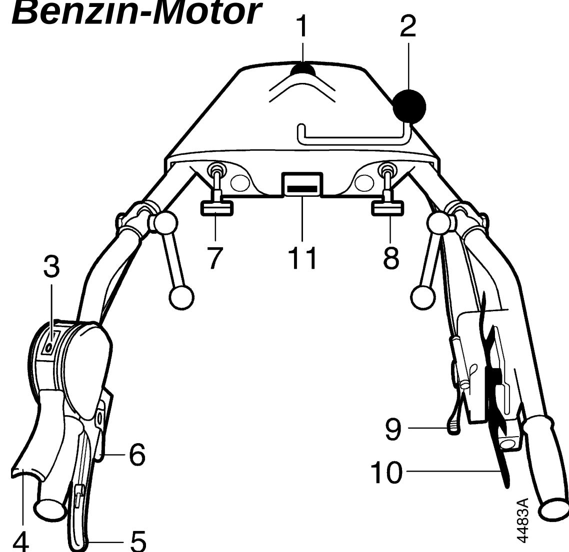
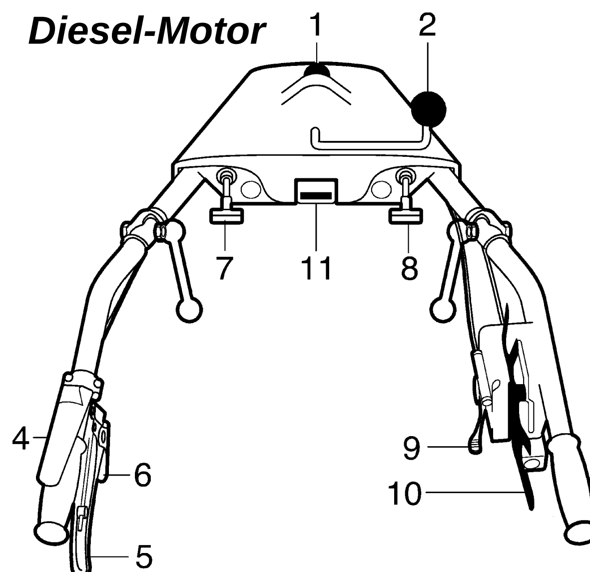


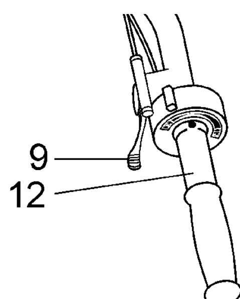
Abb. B

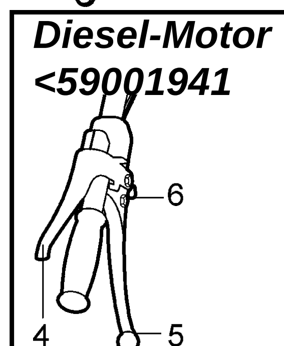
Benzin-Motor



Diesel-Motor







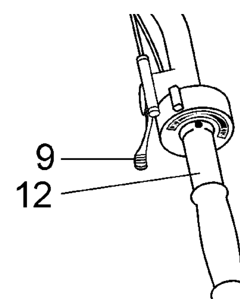


Abb. A:

1 Fahrgetriebe- / Hydraulik-Ölmessstab und -Einfüllöffnung
2 Kugelkopf für Haubenträger vorn
3 Leerlauf-Schaltbetätigung (Bypass)
4 Fabrikschild (Ident-/Maschinen-Nr.)
5 Kugelkopf für Haubenträger hinten
6 Getriebe-Entlüftungsstopfen
7 Verladegurt
8 Holmriegel-Rollen
9 Lenkholm-Zentralschraube
10 Unterholm
11 Lenker
21 Augenschraube mit Hutmutter, oben
22 Zapfwelle
23 Augenschraube mit Hutmutter, unten
24 Getriebeöl-Ablassschraube
25 Bremstrommel
26 Radnabe
27 Ölfilter-Patrone
28 Motor

Abb. B:

1 Kugelgriff für Lenker-Seitenverstellung
2 Exzenterhebel für Zentralbremse
3 Motor-Aus-Schalter (nur bei Ausf. Benzin-Motor)
4 Sicherheitsschalthebel
5 Handhebel für Motorkupplung
6 Sperrklinke für Motorkupplungshandhebel
Sperrbügel für Motorkupplungshandhebel
(Ausf. Diesel-Motor <59001941)
7 Schaltzug für Zapfwelle
8 Schaltzug für Lenkholmriegel
9 Drehzahl-Regulierhebel
10 Stellhebel für stufenlose Fahrgeschwindigkeit und Vorwärts-Rückwärts
11 Betriebsstundenzähler/Drehzahlmesser (optional)
12 Drehgriff für stufenlose Fahrgeschwindigkeit und Vorwärts-Rückwärts

1

2

3

4

5

6

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir ***Bio-Schmieröl*** *bzw.* ***Bio-Schmierfett*** *zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

Für die Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir ***Bio-Korrosionsschutzöl*** *(nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Wartung und Instandsetzung:

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.

Benzin-Motor

Der Motor kann problemlos mit handelsüblichem ***bleifreiem Normal- und Superbenzin*** *sowie* ***verbleitem Superbenzin*** *betrieben werden****.***

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Bei Einlagerung nach Saisonende ist auch bei Verwendung von verbleitem Kraftstoff dieser vollständig abzulassen oder ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt Motor konservieren.

Diesel-Motor

Der Motor kann problemlos mit handelsüblichem Dieselkraftstoff mit einem Cetanwert min. 45 betrieben werden.

Dieselölersatzstoffe sind nicht zu verwenden, sie können Schäden an der Kraftstoffanlage verursachen. Der Kraftstoff muss frei von Wasser und Schmutz sein.

Winterbetrieb:

Um die Betriebssicherheit des Diesel-Motors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muss "Winter-Kraftstoff" verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird.

Bei Außentemperaturen unter -15° *sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich:*

handelsübliche Fließverbesserer beimischen oder
durch Beimischen von Petroleum den Stockpunkt des Dieselkraftstoffs absenken:

Petroleum	***Winter-diesel***	***Sommer-diesel***
	Stockpunkt:	
50%	*ca. -31°C*	*ca. -25°C*
30%	*ca. -26°C*	*ca. -15°C*
10%	*ca. -20°C*	*ca. -9°C*

Im ***Notfall*** *kann bis zu 30% Normalbenzin zur Vermeidung von Paraffinausscheidung beigegeben werden. Durch diese Maßnahme werden jedoch Verbrauch und Fahrverhalten beeinträchtigt.*

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der agria-Geräteträger Bison ist eine handgeführte selbstfahrende einachsige Arbeitsmaschine, die verschiedene vom Hersteller freigegebene Anbaugeräte antreibt und/oder ziehen kann. Einsatz z.B. Bodenbearbeitung, Gras- und Wiesenmähen, Winterdienst und Kehren (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Beim Einsatz des Geräteträgers auf öffentlichen Straßen müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden, z.B. Rückstrahler, Beleuchtung.

Der Geräteträger ist nicht vorgesehen für den Einsatz mit Anhänger auf öffentlichen Straßen oder als Zugmaschine ohne Anbaugerät.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Geräteträger schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Geräteträger auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Geräteträger darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Geräteträger nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflußt. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Geräteträgers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefaßten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor den Geräteträger und das Anbaugerät treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Geräteträger, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung des Geräteträgers oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Geräteträger sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Geräteträger von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Geräteträger niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Geräteträgers den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhähne schließen.

Geräteträger gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Geräteträger und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Geräteträger mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Mäheinrichtung

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähbalken ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb sind die Messerschutzleisten nur zum Mähen abzunehmen und nach Beendigung der Mäharbeit sofort wieder anzubringen.

Zum Transport und Aufbewahren unbedingt die Messerschutzleisten aufstecken und bei den Fingerbalken zusätzlich die Spannfedern einhaken.

Den abmontierten Mähbalken nicht ohne Schutzleisten transportieren.

Bevor der Mähbalken an- und abgebaut wird, unbedingt alle Schneiden durch die Schutzleiste sichern.

Zum Wechseln des Mähmessers, sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Mähmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Wartung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Anhängevorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Geräteträger und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Geräteträgers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Geräteträger auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffrohre sofort erneuern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Geräteträger von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Unter hohem Druck stehende austretende Flüssigkeiten, wie z.B. Kraftstoff können durch die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sofort den Arzt aufsuchen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegene Stelle vollständig entleeren, oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht bei Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Hydraulikanlage

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck.

Beim Anschliessen von Hydraulikmotoren ist auf vorgeschriebenen Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten.

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen - Infektionsgefahr.

Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage diese drucklos machen und Motor abstellen (Fachwerkstatt).

Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsfefahr geeignete Hilfsmittel verwenden (Fachwerkstatt).

Hydraulikschlauchleitungen in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung und Alterung untersuchen und gegebenenfalls austauschen.

Nur Original-agria-Hydraulikschläuche verwenden.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Geräteträger sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. Muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

Elektrische Anlage und Batterie

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist grundsätzlich die Batterie (Minuspol) abzuklemmen (falls vorhanden!).

Auf richtiges Anschließen achten - zuerst Pluspol und dann Minuspol! Beim Abklemmen umgekehrte Reihenfolge!

Vorsicht mit Batteriegasen - explosiv!

Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden.

Kunststoffabdeckung (falls vorhanden) beim Nachladen von Batterien entfernen, damit Ansammlung hochexplosiver Gase vermieden wird!

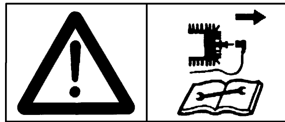
Vorsicht beim Umgang mit Batteriesäure - ätzend!

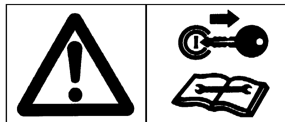
Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung zu starker Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört - Brandgefahr!

Pluspol immer mit vorgesehener Abdekkung oder Klemmschutzkappe versehen.

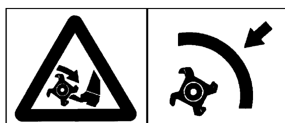
Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warnzeichen

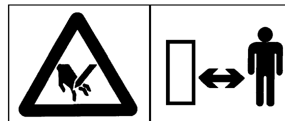


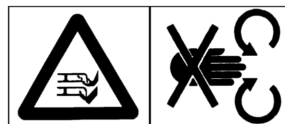


Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker (Benzinmotor) bzw. Zündschlüssel (Dieselmotor) abziehen.

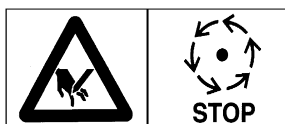


Nicht ohne Schutzvorrichtungen ar-beiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.

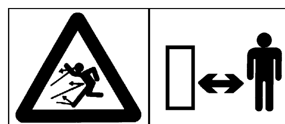




Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Mähmesser halten!



Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.

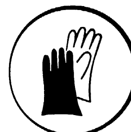


Bei laufendem Motor Abstand halten.

Beschreibung der Gebotszeichen



Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.

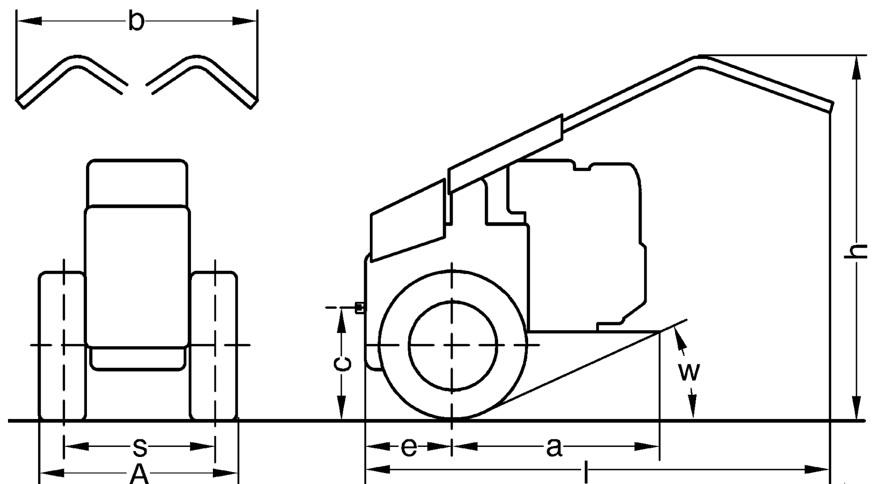


Schutzhandschuhe tragen.



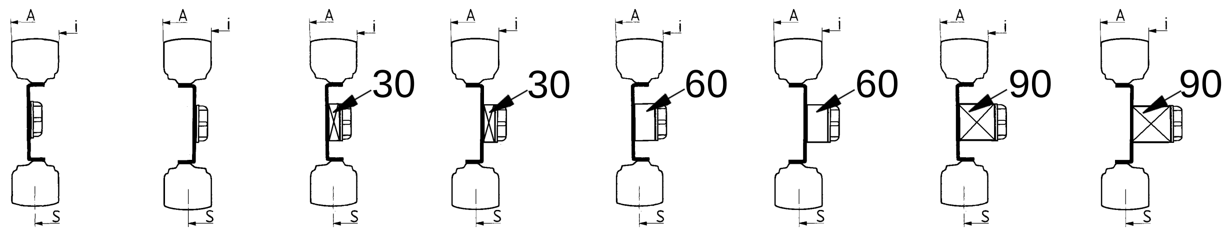
Festes Schuhwerk tragen.

2



Maschinen-Abmessungen: a_1 ; e_1 = Radachse nach vorne versetzt

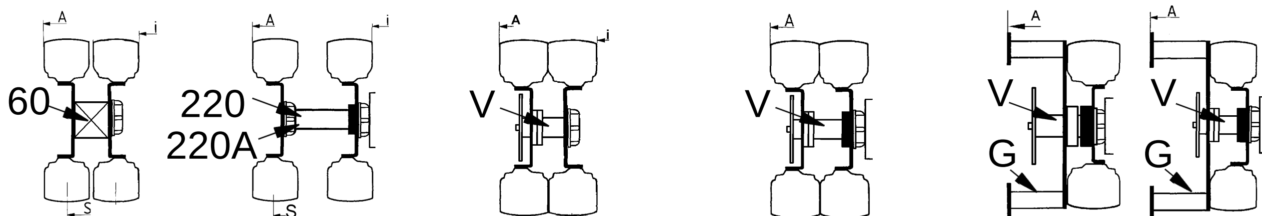
	(mm)							
	a	a_1	b	c	e	e_1	h	l
5.00-10 AS	550	663	760	270	270	167	ca. 990	1350
20x8.00-10								
21x11.00-8								
5.00-12 AS				290			ca. 1010	
23x8.50-12								
23x10.50-12								



(mm)

B								30			30			60			60			90			90		
		A	S	i	A	S	i	A	S	i	A	S	i	A	S	i	A	S	i				A	S	i
1	23x8.50-12 AS	830	615	400	1050	835	620	890	675	460	1110	895	680	950	735	520	1170	955	740	1010	795	580	1230	1015	800
2	23x10.50-12 AS	960	685	410	1040	765	490	1020	745	470	1100	825	550	1080	805	530	1160	885	610	1140	865	590	1220	945	670
3	5.00-12 AS	790	635	480	970	815	660	850	695	540	1030	875	720	910	755	600	1090	935	780	970	815	660	1150	995	840
4	5.00-10 AS	780	650	520	930	800	670	840	710	580	990	860	730	900	770	640	1050	920	790	960	830	700	1110	980	850
5	20x8.00-10 R	870	680	490	960	770	580	930	740	550	1020	830	640	990	800	610	1080	890	700	1050	860	670	1140	950	760
6	21x11.00-8 Terra																			1140	865	590	1210	935	660

Bei Ausführung Portalachse mit Achsverstellung und bei Dieselmotor jeweils + 40 mm.



(mm)

B		60			220 220A			V +B1	V +B2	V +B3	V *B4	V +B4	V +B1	V +B2	V +B3	V +B4	V +B5	V +G		V +G	
		A	S	i	A		i	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	"	A	"
1	23x8.50-12 AS				1500		620	1260		1140			1480		1360			1314	12	1534	12
2	23x10.50-12 AS				1490		490		1510	1270				1590	1350			1444	12	1524	12
3	5.00-12 AS				1420		660			1100					1280			1274	12	1454	12
4	5.00-10 AS	860	730	520	1280		670				1040					1190		1264	10	1414	10
5	20x8.00-10 R				1410		660					1250					1340				
6	21x11.00-8 Terra																				

30 = Art. 2519 011
60 = Art. 2416 011
90 = Art. 5519 031
220 = Art. 5616 511
220A = Art. 5519 011
V = Art. 5916 211
G (10") = Art. 5917 011
G (12") = Art. 5917 021

2

Kupplung: *.................... Einscheiben-Trockenkupplung*

Getriebe: *............................ Hydrostat*
Fahrgeschwindigkeiten: ....
Vorwärts .... 0 - 7,0 km/h
Rückwärts .... 0 - 3,6 km/h

Zapfwelle: *.......................... 805 min^{-1}*
gangunabhängig
bei Motordrehzahl 3600 min^{-1}
Drehrichtung: rechtsdrehend (Uhrzeigersinn) auf Zapfwelle gesehen, bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt gleichbleibend

Lenkung:..
.... vollhydraulische Holmlenkung
Lenkholm arretierbar mit Abschaltung der Hydraulik für Hand-Holmlenkung

Lenkholm: *............... höhenverstellbar*
werkzeuglos seitenverstellbar

Öl für Getriebe- und Hydrostat:
wahlweise:

- *Mehrbereichsöl: ....*
SAE 10W-40 API-SE/SF (oder höher)
- *Bio-Hydrauliköl:*

Synthetic Ester Basis .... HEES
Viskositätsgrad nach ISO .... VG 46
Reinheitsklasse . min.16/13 -ISO 4406
z.B.
ARAL: .... Vitam EHF 46
BP: .... Biohyd SE 46
ESSO: .... HE 46
FUCHS: .... Plantohyd S 46
PANOLIN: .... HLP Synth 46

Einfüllmenge bei ....
Erstbefüllung: .... ca. 7,0 Ltr.
Ölwechsel: .... ca. 5,0 Ltr.

Ölfilter: .... Schraubpatrone AW 14

Gewichte:
Leergewicht (mit vollem Kraftstoffbehälter):
ohne Triebräder / mit 23x8.5-12
Vanguard Rev.-Start 190,8 kg / 224 kg
Vanguard E-Start 198,8 kg / 239 kg

Yanmar Rev.Start 200,8 kg / 234 kg
Yanmar E-Start 215,8 kg / 249 kg

Bereifung: *.... 23x8.50-12 Ackerbreit-reifen ....*
(serienmässig)

Als Option:

0190 112 .... 5.00-10 Ackerprofil
3490 411 .... 5.00-12 Ackerprofil
3490 511 .... 20x 8.00- 10 Rasenprofil
3490 611 .... 21x11.00- 8 Terra-Grip

für die Terra-Grip-Bereifung sind Radspurverbreiterungen erforderlich:
Artikel 5519 031

5990 711 ....
.... 23x10.50-12 Ackerbreitreifen

Reifenluftdruck bei:
5.00-10 .... 1,5 bar
5.00-12 .... 1,5 bar
21x11.00- 8 .... 0,8 bar
20x8.00- 10 .... 0,8 bar
23x8.50-12 .... 1,3 bar
23x10.50-12 .... 1,3 bar

5917 011 .... Greiferräder 10"
.... für 5.00-10 AS
5917 021 .... Greiferräder 12"
für 5.00-12; 23x8.50-12; 23x10.50-12

Triebrad-Anbau und Einsatzzweck
siehe Seite 26 - 27

2

Benzin-Motor Vanguard

Motorenfabrikat: *... Briggs & Stratton*
Typ: *.................. Vanguard OHV 13 HP*
.... 245 437-0284

Bauart: *............. Gebläse-luftgekühlter 1-Zylinder-4-Takt-Motor (Benzin) OHV*

Bohrung: *................................ 89 mm*
Hub: *.. 63 mm*
Hubraum: *............................ 390 ccm*
Leistung:
.. 9,7 kW (13 SAE-PS) bei 3600 min^{-1}

Drehmoment: *25,1 Nm bei 2400 min*$^{-1}$

Zündkerze: *............... BOSCH FR8DC*
Champion RC12YC
Elektrodenabstand 0,76 mm

Zündung:
Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt fest eingestellt, funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel *(bei kaltem Motor)*
Einlass .... 0,05 mm
Auslass .... 0,10 mm

Starteinrichtung: *..... Reversierstarter oder Elektrostarter je nach Ausführung*

Generator: *.......................... 12 V 16 A*

Batterie: *(Ausf. E-Start) ... 12 V 20 Ah*
Flachstecksicherung 25 A

Kraftstoff: *................. handelsübliches .... Kraftfahrzeug-Benzin, Oktanzahl mind. 90 ROZ (siehe Kraftstoffempfehlung)*

Inhalt des Kraftstoffbehälters: *.......... ca. 7,9 Ltr.*

Kraftstoffverbrauch: *........ 312 g/kWh*
Luftfilter: *.......... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter*

Vergaser: *........................ horizontaler Schwimmervergaser*

Nenndrehzahl: *................. 3600 min* $^{-1}$

Obere Leerlastdrehz.: *..... 3800 min* $^{-1}$

Leerlaufdrehz.: *................ 1750 min* $^{-1}$

Motoröl: *.......... Einfüllmenge ca. 0,96 l Mehrbereichsöl*
bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:
SAE 10W-40 API-SE/SF (oder höher)
bei Umgebungstemperatur -25° bis +15°C:
SAE 5W-20 API-SE/SF (oder höher)

Geräuschwert:

- *nach EN 12733 Anhang B:*

Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners:
- ohne Anbaugerät ...... L_P= 89,6 dB(A)
- Doppelmessermähw. L_P= 91,8 dB(A)
- Sichelmulcher 80 ...... L_P= 89,7 dB(A)
- Safetymulcher 90 .... L_P= 91,0 dB(A)

- *nach 2000/14/EG, Anhang III, Teil B, Abschnitt 32 Rasenmäher:*

Schallleistungspegel: ....
- ohne Anbaugerät ..... L_W= 99,1 dB(A)
- Doppelmessermähw. L_W= 105,4 dB(A)
- Sichelmulcher 80 .... L_W= 105,2 dB(A)
- Safetymulcher 90 .. L_W= 104,5 dB(A)

Schwingbeschleunigungswert:
nach Richtlinie 2002/44/EG und EN 12733
am Lenkerhandgriff mit: ....
Sichel-, Schlegel-, Safetymulcher ......
.... a_{hw} <2,5 m/s²
Doppelmessermähw. ..... a_{hw} 5,60 m/s²

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):

Dauerbetrieb bis Neigung 45° (100 %)

Diesel-Motor L100

Motorenfabrikat: .... *Yanmar*

Typ: ....
Ausf. Reversierstarter L100AE-DI

Bauart:
.... Gebläse-luftgekühlter
1-Zylinder-4-Takt-Diesel-Motor

2

Bohrung: .... *86 mm*
Hub: .... *70 mm*
Hubraum: .... *406 ccm*
Leistung: .... *7,4 kW bei 3600 min^{-1}*
Drehmoment max.
.... 27 Nm bei 1700 min^{-1}

Einspritzdruck: .... *200 bar*

Ventilspiel *(bei kaltem Motor)*
Einlass .... 0,15 ± 0,02 mm
Auslass .... 0,15 ± 0,02 mm

Starteinrichtung: ..... *Reversierstarter*
.... oder Elektrostarter
.... je nach Ausführung
Batterie *(Ausf. E-Start): ..... 12 V 20 A*
...... Glassicherung 15 A (30x6,5 mm)

Kraftstoff: ....
handelsüblicher Dieselkraftstoff
Cetanwert min 45
(siehe Kraftstoffempfehlungen)

Kraftstoff-Filter: ....
Grobfiltersieb .... im Einfüllstutzen
Feinfiltersieb im ....
.. Kraftstoffbehälter-Auslauf eingebaut

Inhalt des
Kraftstoffbehälters: .... *ca. 5,5 l*
Luftfilter: .... *Trockenfilterelement*
.... mit Schaumstoff-Vorfilter
.... und Zyklon-Vorabscheider

Nenndrehzahl: .... *3600 min^{-1}*

Obere Leerlastdrehzahl: *3800 min^{-1}*

Leerlaufdrehzahl: .... *1700 min^{-1}*

Schmierung:
.... Druckschmierung
.... Hauptstromölfilter

Motoröl: .... *Einfüllmenge ca. 1,65 l*
Mehrbereichsöl
bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:
SAE 10W-40 API-SC (oder höher)
bei Umgebungstemperatur -25° bis +15°C:
SAE 5W-20 API-SC (oder höher)

Geräuschwert:

- *nach EN 12733 Anhang B:*
Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners:
- Doppelmessermähw. L_P= 86,0 dB(A)
- Schlegelmulcher .... L_P= 86,3 dB(A)
- Safetymulcher .... L_P= 87,0 dB(A)
- *nach 2000/14/EG, Anhang III, Teil B, Abschnitt 32 Rasenmäher:*
Schallleistungspegel:..........................
- Doppelmessermähw. . L_W= 106 dB(A)
- Schlegelmulcher ..... L_W= 106,3 dB(A)
- Safetymulcher .... L_W= 107 dB(A)

Schwingbeschleunigungswert:
nach Richtlinie 2002/44/EG und EN 12733
am Lenkerhandgriff mit:......................
- Doppelmessermähw. ... a_{hw} 7,05 m/s^2
- Schlegelmulcher .... a_{hw} 2,83 m/s^2
- Safetymulcher .... a_{hw} 3,41 m/s^2

Hangtauglichkeit:

Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):

Dauerbetrieb bis Neigung 20° (37 %)

Der Geräteträger agria Typ 5900 Bison ist ein Grund-Motorgerät und wird immer mit einem Anbaugerät eingesetzt. Dadurch eignet er sich für den Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft sowie für den Winterdienst.

Als Anbaugeräte stehen zur Verfügung:
- *Frontanbaugeräte z.B.*
  - *Mäheinrichtungen*
  - *Kehreinrichtungen*
  - *Schneeschieber und -Fräse*
  - *Splitt- und Salzstreuer*

und div. Geräte siehe Angebot nach der Preisliste.

Motor

● *Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 7) zu betreiben.*

Zündanlage

Der Motor ist mit einer kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

● *Der **Viertakt-Diesel-Motor** ist mit handelsüblichem Dieselkraftstoff zu betreiben (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 7). Kraftstoff für Winterbetrieb beachten!*

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

*Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

ⓘ ***Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.***

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

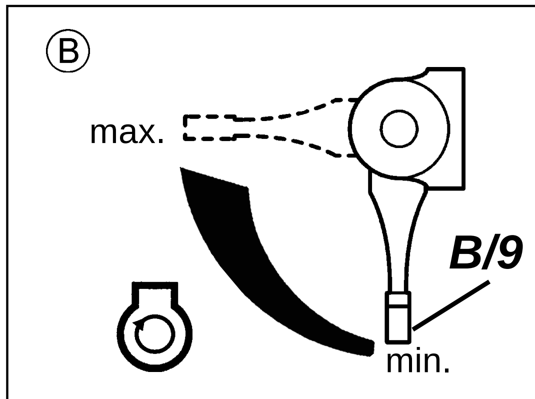
Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

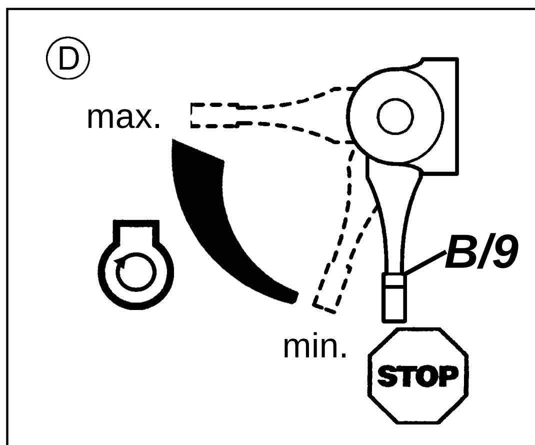
3



Drehzahlregulierhebel

Ⓑ *Ausf. Benzin-Motor*

Mit dem Drehzahlregulierhebel (B/9) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. = LEERLAUF bis max. = VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.



Drehzahlregulierhebel

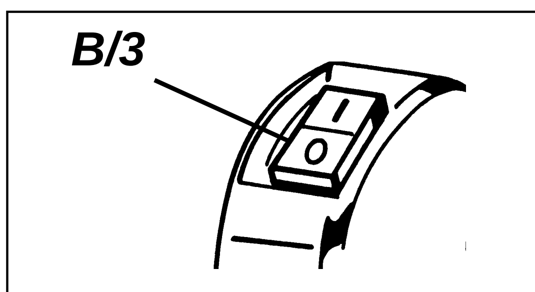
Ⓓ *Ausf. Diesel-Motor*

Mit dem Drehzahlregulierhebel (B/9) am Lenkholm kann außer der stufenlosen Drehzahlregulierung von min. = LEERLAUF bis max. = VOLLGAS der Motor-Aus-Schalter betätigt werden.

ⓘ *Der Drehzahlregulierhebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**: in Gefahrensituationen in Stellung "STOPP" schwenken!*

Motor-Aus-Schalter

Ausf. Benzin-Motor

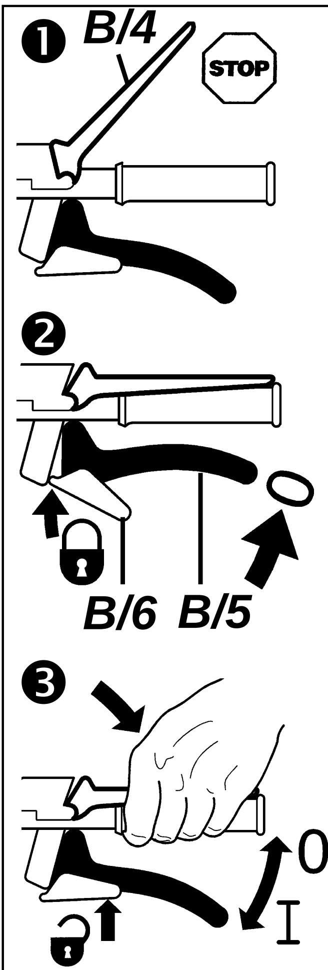


Mit dem elektrischen Motor-Aus-Schalter (B/3) wird die Zündanlage ein- und ausgeschaltet.

"I" = Betriebsstellung

"0" = Motor-Aus-Stellung

ⓘ *Der Motor-Aus-Schalter dient auch als **Not-Aus-Schalter**: in Gefahrensituationen in Stellung "0" bringen!*



Sicherheitsschaltung

Ausf. Benzin-Motor,

Ausf. Diesel-Motor >59001942

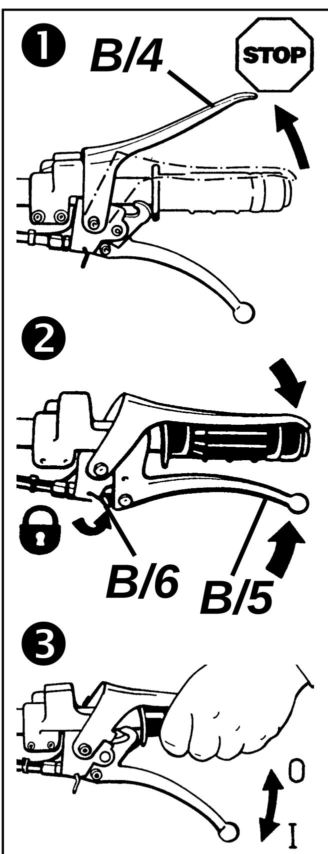
❶ **Stoppstellung:** Beim Loslassen des Sicherheitsschalthebels (B/4) wird der Motor abgestellt
- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach.

❷ **Startstellung:** (Starten und Arbeitspause) Sicherheitsschalthebel niederdrücken, Kupplungshandhebel (B/5) ziehen und mit Sperrklinke (B/6) arretieren.

❸ **Betriebsstellung:** Sicherheitsschalthebel (B/4) während des Arbeitens niederdrücken.

⚠ **Sicherheitsschalthebel nicht festbinden**

ⓘ Sicherheitsschalthebel in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!



Sicherheitsschaltung

Ausf. Diesel-Motor <59001941

❶ **Stoppstellung:** Beim Loslassen des Hebels (B/4) wird der Motor abgestellt

- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach!

❷ **Startstellung:** Zum Starten und für eine Arbeitspause den Sicherheitsschalthebel (B/4) niederdrücken, den Kupplungshandhebel (B/5) ziehen und mit Sperrbügel (B/6) arretieren.

❸ **Betriebsstellung:** Zum Betrieb der Maschine den Sicherheitsschalthebel (B/4) niederdrücken.

⚠ **Sicherheitsschalthebel nicht festbinden.**

ⓘ Der Sicherheitsschalthebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**, in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

Benzin-Ausf. Diesel-Ausf. >59001942	Diesel-Ausf. <59001941
0 I B/5	B/5 0 I
! X	1 2 A
	0

Kupplung

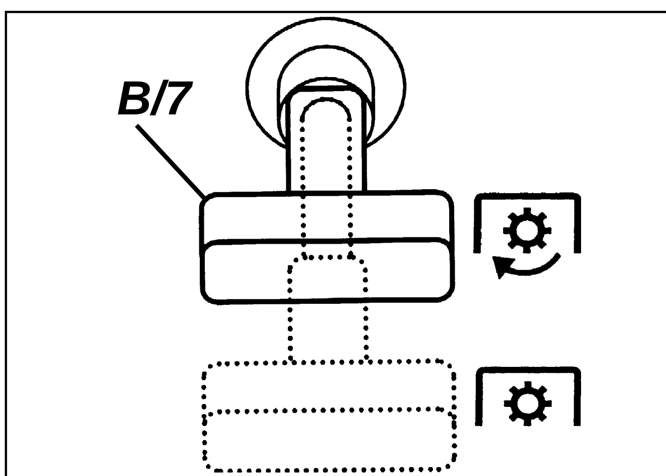
Die Betätigung der Einscheiben-Trockenkupplung erfolgt durch den Kupplungshandhebel (B/5).

Bei gezogenem Kupplungshandhebel bis Stellung "0" ist ausgekuppelt, d.h. der Motor treibt die Maschine nicht mehr an.

- *Kupplungsspiel beachten, damit während der Arbeit die Kupplung nicht rutscht.*

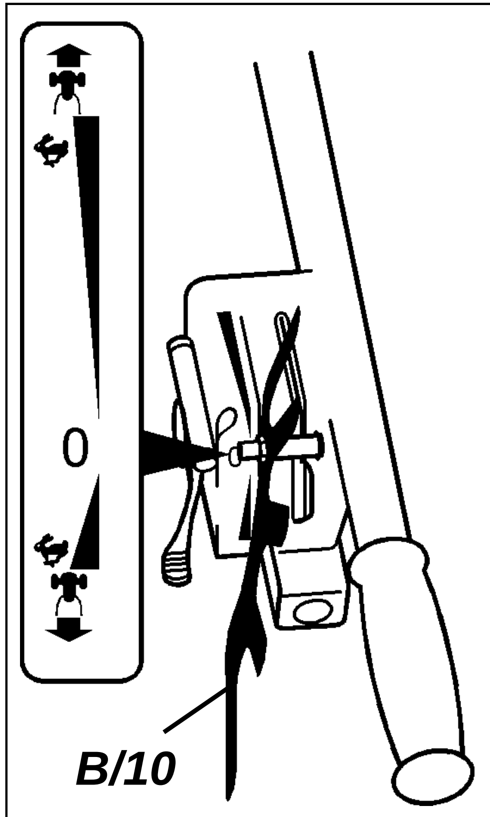


*Bei **laufendem Motor** die Maschine nicht zu lange mit angezogener Kupplung abstellen, dies kann zu Schäden am Kupplungsausrücklager führen.*
*Bei **stillstehendem Motor** die Maschine nur mit angezogenem Handhebel (Sperrklinke eingerastet) abstellen, da sonst Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten können.*



Zapfwellen-Schaltung

Die gangunabhängige Zapfwelle (A/22) wird mit dem Schaltzug (B/7) geschaltet.
Schaltszug nach hinten gezogen, ist der Zapfwellenantrieb eingeschaltet, nach vorne geschoben ausgeschaltet.



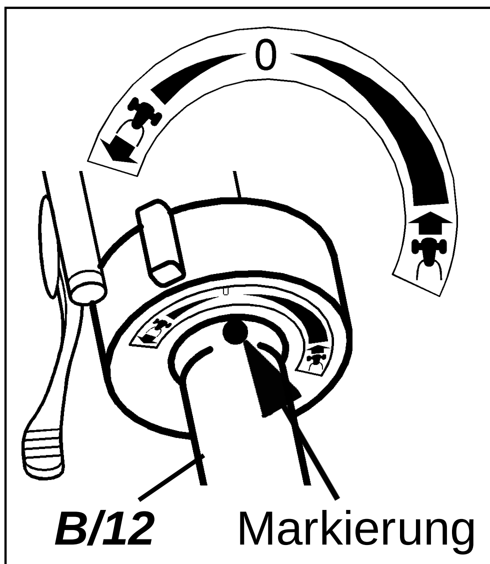
Getriebe

Der agria-Geräteträger ist mit einem hydrostatischen Fahrantrieb ausgestattet.

Fahrschaltung

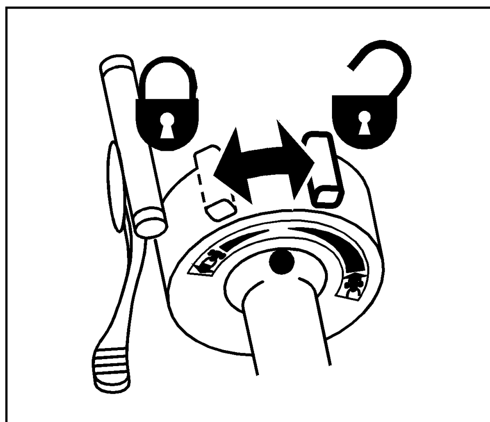
Ausf. Fahrhebelschaltung

- *Die Fahrgeschwindigkeit wird stufenlos nach vorwärts und rückwärts am Fahrhebel (B/10) mit dem Zeigefinger oder Daumen eingestellt oder verändert.*
- *Die 0-Stellung ist geschaltet, wenn die Markierung am Fahrhebel mit der "0" am Piktogramm deckungsgleich ist und an der Federraste anschlägt .*
- *Beim Schwenken des Fahrhebels nach vorne erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit stufenlos vorwärts, entsprechend nach rückwärts beim Schwenken des Fahrhebels nach hinten unten.*



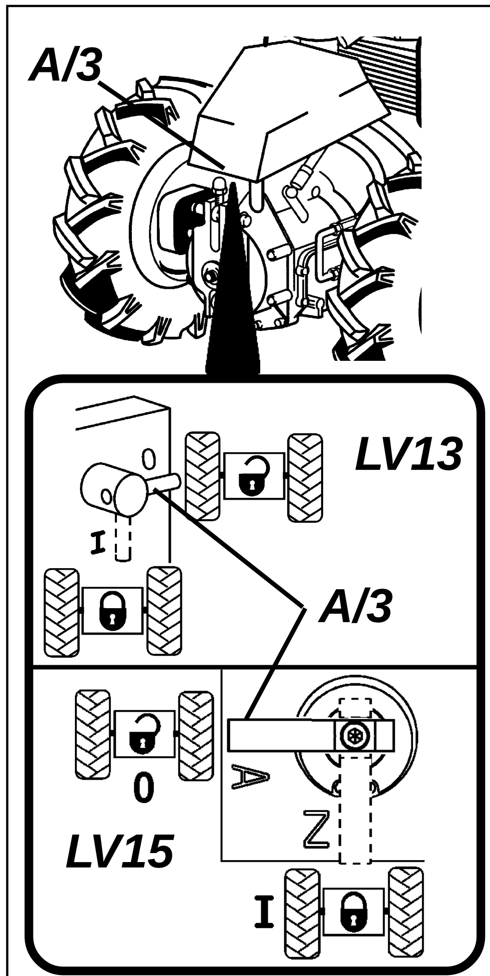
Ausf. Drehgriffschaltung

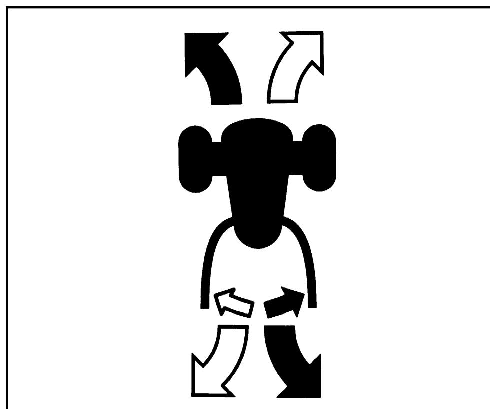
- *Die Fahrgeschwindigkeit wird stufenlos nach vorwärts und rückwärts am Drehgriff (B/12) eingestellt oder verändert.*
- *Die 0-Stellung ist geschaltet, wenn die Markierung am Drehgriff mit der "0" am Piktogramm deckungsgleich ist.*
- *Beim Drehen des Drehgriffs im Uhrzeigersinn erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit stufenlos vorwärts.*
- *Beim Drehen des Drehgriffs gegen den Uhrzeigersinn erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit stufenlos rückwärts.*
- *Mit dem Arretierhebel kann der Drehgriff gegen selbsttätiges Verstellen festgestellt werden.*

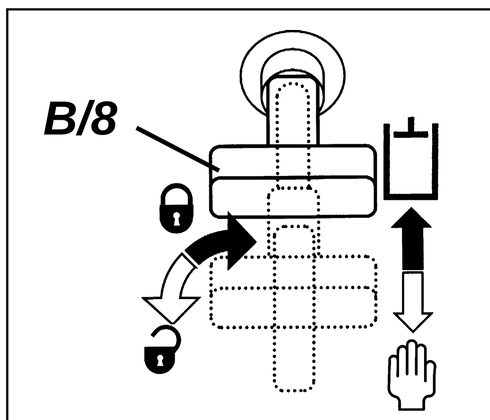


 *Arretierhebel = festgestellt*

 *Arretierhebel = offen*







Schiebebetrieb

- *Die Maschine ist ohne Motorantrieb schiebbar, wenn die Leerlaufschaltung geöffnet ist (Stellung "0").*
- *Die Leerlaufschaltung (A/3) befindet sich am Geräteräger rechts vorne unter der Haube und ist durch Drehen des Schalthebels schaltbar.*
- *Der Hydraulikantrieb erfolgt wieder, wenn die Leerlaufschaltung geschlossen wird (Stellung "I").*
- *Vor Arbeitsbeginn Schaltstellung überprüfen! Auf Ausf. achten: LV13 bzw. LV15.*

ⓘ ***Schiebebetrieb bzw. Abschleppen bis max. 4 km/h.***

Anschleppen ist nicht gestattet!

Hydrauliklenkung

Mit der Hydrauliklenkung wird das kurveninnere Rad langsamer bis zum Stillstand, das kurvenäussere Rad bleibt gleich schnell.

Lenken

- *Durch die Lenkbewegung am Lenkholm wird die Hydrauliklenkung bei laufendem Motor aktiviert.*
- *Lenkt nur bei Fahrt, nicht im Stillstand.*
- *Je stärker die Lenkbewegung, desto schneller die Hydrauliklenkung.*

Hydrauliklenkung sperren

Durch Ziehen und Drehen am Schaltzuggriff (B/8) wird die Hydrauliklenkung gesperrt und das Lenken erfolgt durch Muskelkraft.

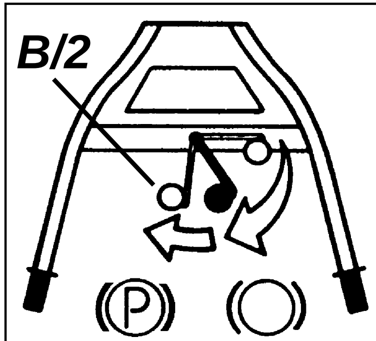
Wenn die Sperre geöffnet wird, ist die Hydrauliklenkung wieder eingeschaltet.

Verwendung: *Betätigung am Hang! - ähnlich einer Differentialsperre!*

oder zum Ausheben eines Anbaugerätes.

Zentralbremse

Die kombinierte Zentral-Feststellbremse dient zum Bremsen und Abstellen der Maschine an hängigem Gelände.



● ***Zentralbremse***

Exzenterhebel (B/2) nach hinten oben schwenken - beide Triebräder werden abgebremst.

Beim Loslassen des Exzenterhebels schwenkt dieser in die Ausgangstellung zurück - Bremse ist wieder gelöst.

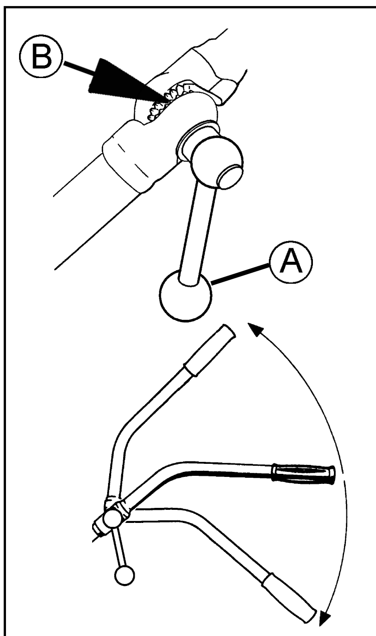
● ***Feststellbremse***

Exzenterhebel (B/2) nach hinten oben über den Totpunkt schwenken. Exzenterhebel bleibt selbsttätig stehen - beide Triebräder sind blockiert.

Zum Öffnen der Feststellbremse den Exzenterhebel in die Ausgangstellung zurückschwenken - Bremse ist wieder gelöst.

● Nicht gleichzeitig fahren und bremsen

● Vor Fahrtbeginn unbedingt Bremse lösen, da sonst Beschädigung durch Überdruck möglich (Ausfall Radmotor)



Lenkholm

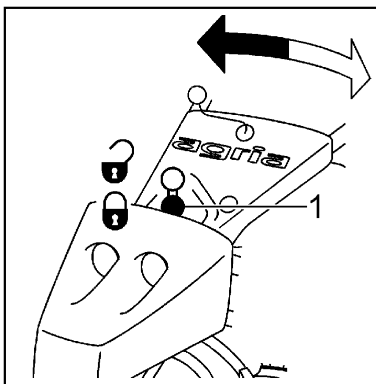
Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Lenkholm-Höhenverstellung

● Beidseitig Klemmhebel Ⓐ soweit lösen, bis die Rasten Ⓑ frei sind.

● Linker und rechter Lenkholm auf die gewünschte Höhe bringen und in die passende Raste einspielen.

● Klemmhebel Ⓐ wieder festziehen.

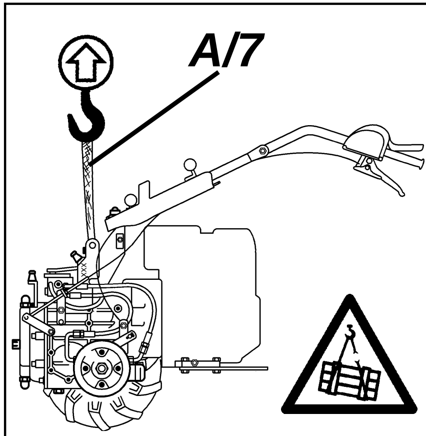


Lenkholm-Seitenverstellung

Der Lenkholm kann aus seiner normalen Lage (Mittelstellung) um ca. 30° nach links bzw. nach rechts geschwenkt werden.

● Kugelgriff (B/1) hochziehen und halten, Lenkholm nach links oder rechts in die gewünschte Lage schwenken.

● Kugelgriff loslassen und Lenkholm ein wenig nach links und rechts bewegen bis der Arretierbolzen einrastet.



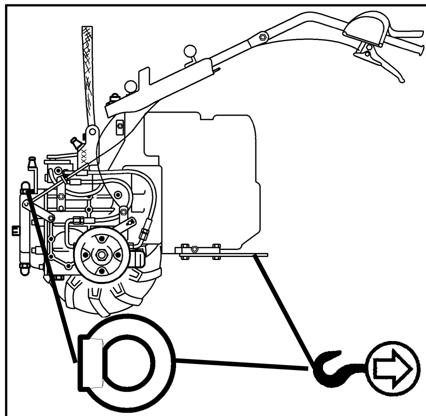
Verladegurt

Zum Verladen der Maschine und zum Einhängen des Halteseiles für Arbeiten in Hanglagen ist der Verladegurt (A/7) vorgesehen. Hierzu Haube abnehmen.

Verladegurt auf Beschädigung kontrollieren, ggf. austauschen!

Keine scharfkantigen Lastaufnahmemittel (z.B. scharfkantige Haken, Ösen usw.) verwenden!

Niemals unter schwebenden Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!

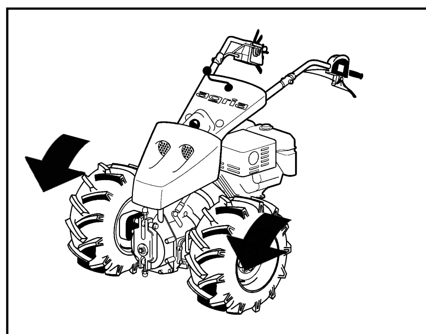


Befestigungspunkte

Zum Abschleppen, Bergen und Festzurren für den sicheren Transport, die

Befestigungspunkte

am Anschlussflansch und Motorschutzfuß verwenden.

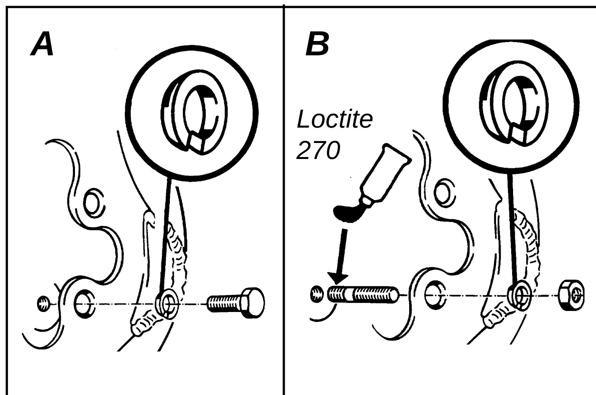


Triebräder

Die Räder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben auf die Räder gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung. Die kugelige Seite der Federringe zur Ansenkung im Scheibenrad zeigend montieren (siehe Abb. Radbefestigungsschrauben).

Außerdem können die Räder nach innen bzw. nach außen gedreht montiert werden, (Schmalspur / Breitspur) damit die jeweils benötigte Spurweite erreicht wird (siehe Spurweiten-Tabelle Seite 14).

	Größe	Profil	Einsatzzweck	Artikel-Nr.
	5.00-10	Ackerprofil	allg. Pflegearbeiten	0190 112
	5.00-12	Ackerprofil	allg. Pflegearbeiten	3490 411
	20x8.00-10	Rasenprofil	Rasenpflege	3490 511
	21x11.00-8	Terra-Grip	allg. Pflegearbeiten	3490 611
	23x8.50-12	Ackerbreitreifen	allg. Pflegearbeiten	5990 611
	23x10.50-12	Ackerbreitreifen	allg. Pflegearbeiten	5990 711



ⓘ ***Um Beschädigung der Bremsanlage zu vermeiden:***

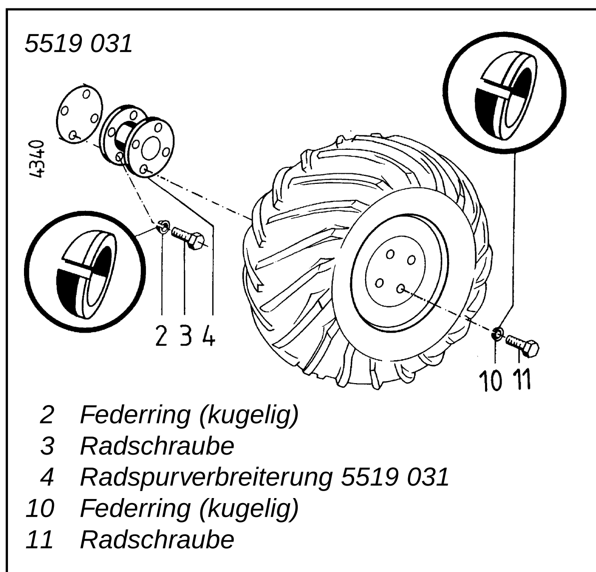
● Federring mit kugelliger Seite unbedingt erforderlich
● Nur Originallänge der Schrauben verwenden

Radbefestigungsschrauben

*Ausführung **A** Radschraube mit Federring.*
*Ausführung **B** Stiftschraube mit Federring und Radmutter.*
● Stiftschraube mit kurzer Gewindeseite in die Radnabe fest eindrehen, möglichst mit LOCTITE 270 (oder ähnlich) einkleben.
● Federring mit kugeliger Seite (Zentrierung) zum Scheibenrad montieren!
*Bei Neumaschinen und bei jedem Radwechsel müssen die Radschrauben bzw. Radmutter nach den ersten 2 Betriebsstunden mit **100** Nm nachgezogen werden, ansonsten immer bei Wartungsarbeiten.*

Schneeketten

Beim Betrieb mit Schneeketten die Angaben des Herstellers beachten und einhalten, auf genügend Freigang an den Maschinenbauteilen achten.



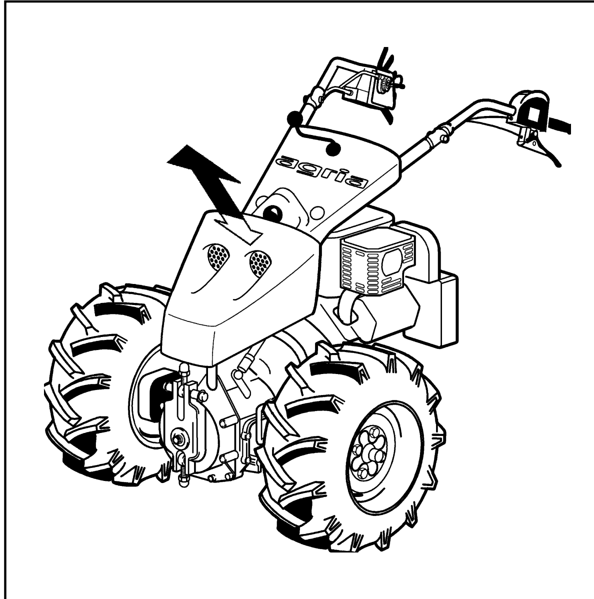
2 Federring (kugelig)
3 Radschraube
4 Radspurverbreiterung 5519 031
10 Federring (kugelig)
11 Radschraube

Radspurverbreiterung

● Artikel 5519 031 für den Anbau der Terra-Triebräder 21x11.00-8 TG.

Triebräder für Hanglagen

*ⓘ Für Arbeiten in **extremen Hanglagen** empfehlen wir Zwillingsbereifung oder Greiferräder.*



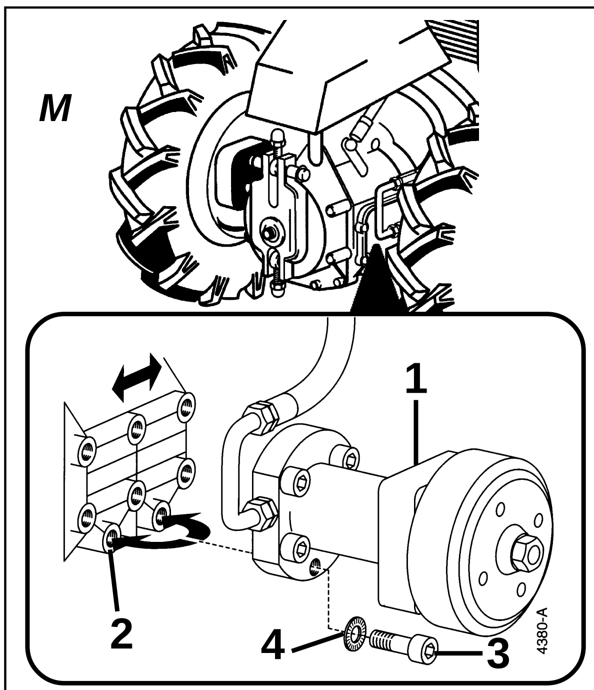
Haube

Haube abnehmen

- Haube hinten hochziehen
- Haube vorne hochziehen und Haube komplett abnehmen

Haube aufsetzen

- Haube vorne und hinten mit den Gummitassen auf die Kugelköpfe legen.
- Durch leichten Druck hinten und vorne auf die Motorhaube, die Kugeltassen in die Kugelköpfe einrasten.



Portalachsverstellung

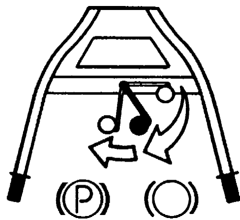
Für eine bessere Gewichtsverteilung bei schweren Anbaugeräten ist die Achse nach vorne versetzbar

- Hierzu beidseitig die kompletten Radmotoren (M/1) durch Ummontage an das vordere Flanschbild (M/2) versetzen
- Flanschbild zuvor reinigen
- Keine Hydraulikleitungen und Bowdenzüge lösen!
- Befestigungsschrauben (M/3) mit 45 Nm festziehen

Stufenlose Portalachsverstellung (Option Artikel 5939 011)

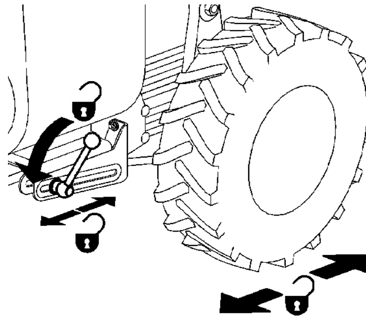
Verstellung nach vorn und hinten für Gewichtsausgleich zum Anbaugerät

❶



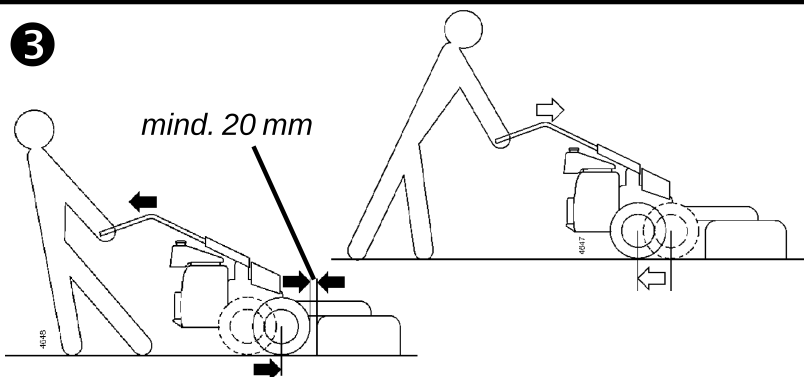
❶ Feststellbremse (P) ziehen

❷



❷ Kugelgriffhebel lösen

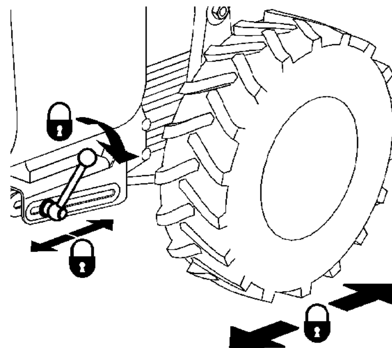
❸



❸ Maschine am Lenkholm nach hinten ziehen oder nach vorne schieben

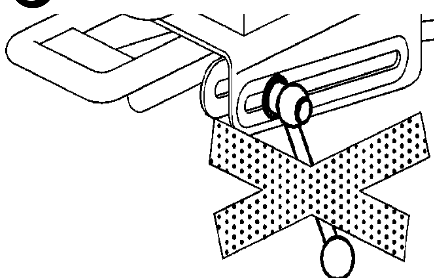
ⓘ *Freigang der Triebräder zum Anbaugerät mind. 20 mm!*

❹



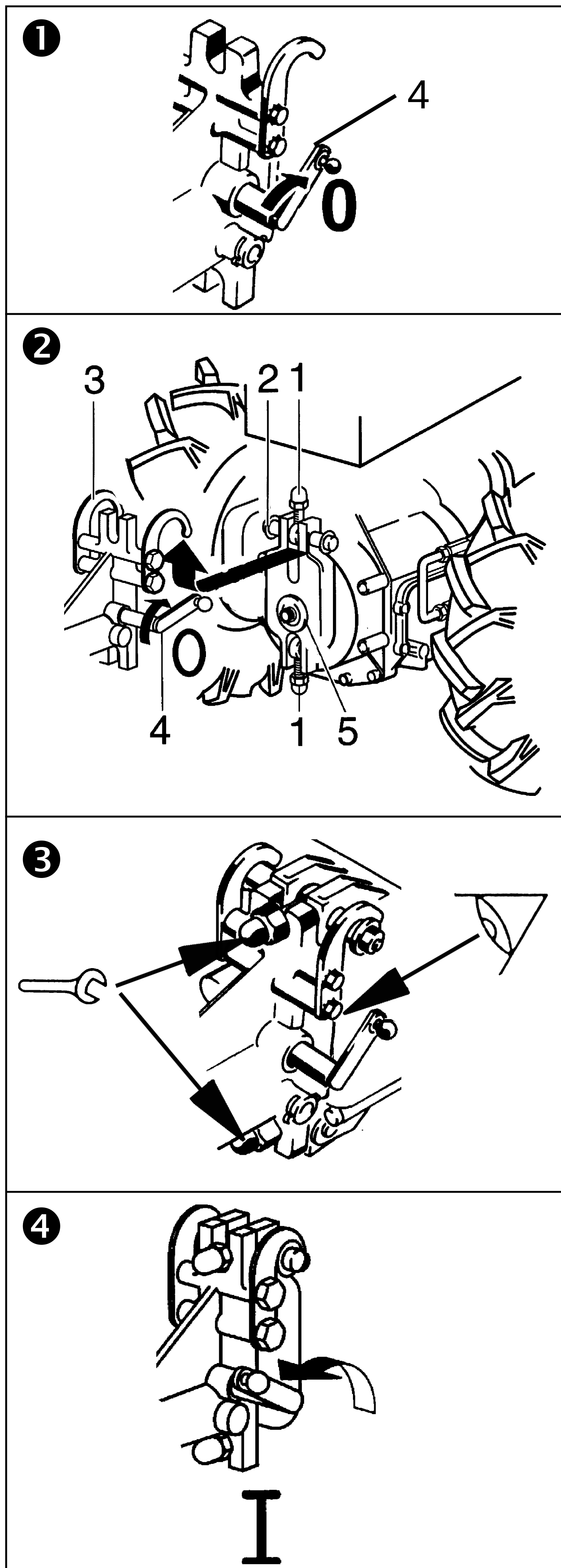
❹ Kugelgriffhebel festziehen

❺



❺ Kugelgriffhebel darf nicht nach unten stehen

- *Kugelgriffhebel axial nach innen drücken - bis dieser ausrastet - und dabei nach oben drehen*



Anbau und Abbau der Anbaugeräte

⚠ ***Nur bei abgestelltem Motor!***

Anbau:

● Die Anschlussflächen am Geräteträger und dem Anbaugerät müssen sauber sein.

*❶ Bei zapfwellenangetriebenem Gerät: Schalthebel (4) am Anbaugerät auf "**0**" stellen.*

❷ Maschine mit den Fangzapfen (2) von unten in die Fanghaken (3) des Anbaugerätes einführen.

❸ Beide Augenschrauben (1) über den Anschlussflansch klappen.

***Achtung**:*

● sitzt Zentrierung der Flansche (5) korrekt?

● liegen Flanschflächen plan aneinander?

● Hutmuttern gleichmäßig festziehen.

❹ Bei zapfwellenangetriebenem Gerät: Schalthebel (4) am Anbaugerät auf "I" stellen - Schaltung erfolgt an der Grundmaschine.

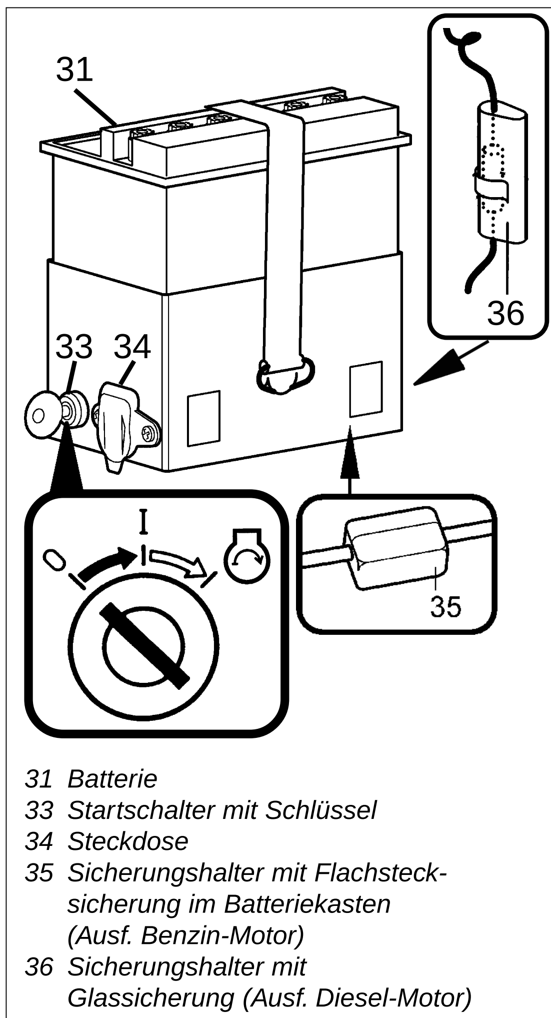
***Abbau** in umgekehrter Reihenfolge.*

Batterie

Da die an der neuen Maschine befindliche Batterie nicht trocken vorgeladen ist, muss sie nach dem Befüllen mit Akkumulatorensäure voll aufgeladen werden (Ladestromstärke = 1/10 der Batteriekapazität).



siehe Beiblatt des Batterieherstellers!



31 Batterie
33 Startschalter mit Schlüssel
34 Steckdose
35 Sicherungshalter mit Flachstecksicherung im Batteriekasten (Ausf. Benzin-Motor)
36 Sicherungshalter mit Glassicherung (Ausf. Diesel-Motor)

Startschalter

Der Startschalter (33) für den Elektro-Starter hat 3 Schaltstellungen

0 = *Ladestrom ausgeschaltet, Schlüssel kann abgezogen werden*

I = *Betriebsstellung*

= *Startstellung, Startschlüssel geht selbsttätig in Betriebsstellung „I“ zurück*

Warnsignal

Das Warnsignal ertönt, wenn der Startschlüssel bei stillstehendem Motor in Stellung „I“ gedreht ist und erlischt, wenn der Motor läuft und der Generator die Batterie lädt.

Das Warnsignal erlischt ebenfalls, wenn der Startschlüssel wieder in Stellung „0“ gedreht bzw. abgezogen ist.

Falls das Warnsignal ertönt während der Motor läuft, ist die Batterieladung durch den Generator nicht in Ordnung

→agria - Service←



Startschalter während des Betriebs des Motors nicht in Stellung „0“ drehen, dies kann einen Defekt im Spannungsregler verursachen!

Sicherung

Um den Spannungsregler und Generator gegen von außen einwirkenden Kurzschluss zu schützen, ist zwischen Spannungsregler und E-Starter eine Sicherung (35) = bei Benzin-Motor, (36) = bei Diesel-Motor.

Falls die Sicherung defekt ist, ist diese auszutauschen, hierzu Sicherungshalter öffnen (bei Benzin-Motor zuvor Batterie herausnehmen) - sorgen Sie rechtzeitig für eine Ersatzsicherung.

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

*Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.*

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.



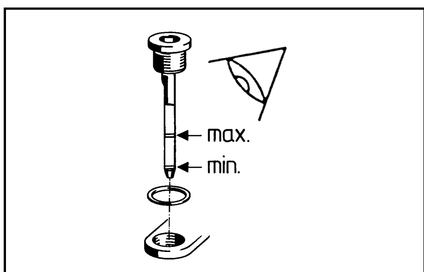
Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!

4

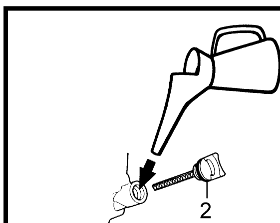


- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.***
- ***Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.***
- ***Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.***
- ***Beim Auftanken nicht rauchen!***
- ***Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.***

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.



- ***Getriebeölstand kontrollieren*** *(Seite 53).*





Achtung: *Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!*

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen (siehe Seite 46)!

Inbetriebnahme

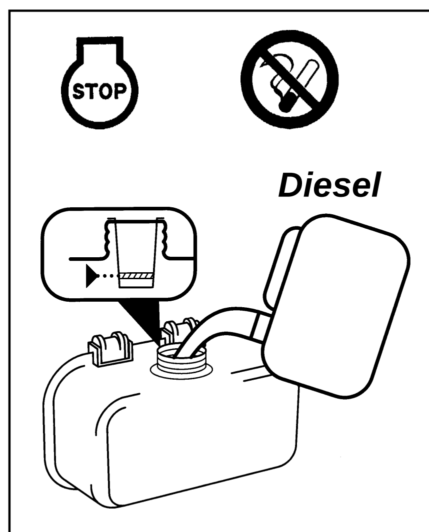
Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

*Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.*

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markendiesel bzw. rechtzeitig Winterdiesel verwenden (siehe Seite 7).

Nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht kraftstofffeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.

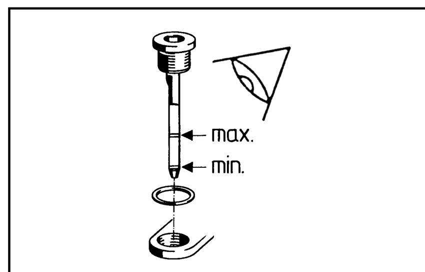




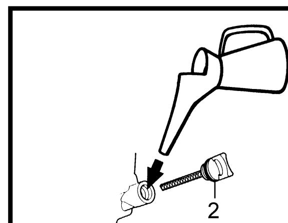
Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.

- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.***
- ***Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.***
- ***Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.***
- ***Beim Auftanken nicht rauchen!***
- ***Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.***

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern nur bis zur roten Markierung, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.



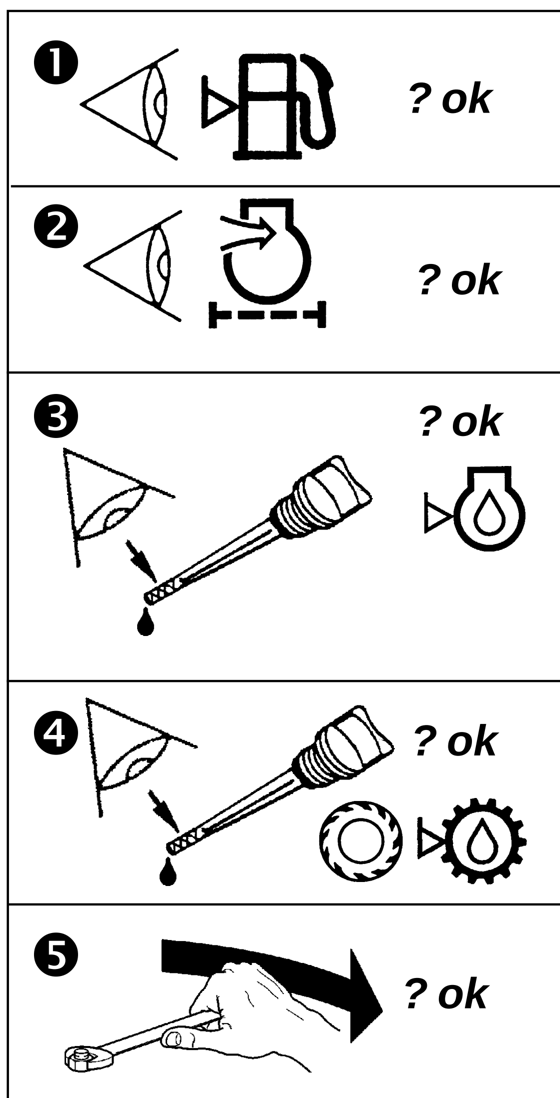
- ***Getriebeölstand kontrollieren** (Seite 53).*





***Achtung:** Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!*

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen (siehe Seite 48)!



Vor dem Starten des Motors

❶ *ausreichender Kraftstoff im Behälter?*

❷ *Luftfilter sauber?*



❸ *Motorölstand kontrollieren*



❹ *Getriebeölstand kontrollieren*



❺ *Alle Schrauben und Muttern auf Festsitz kontrollieren*



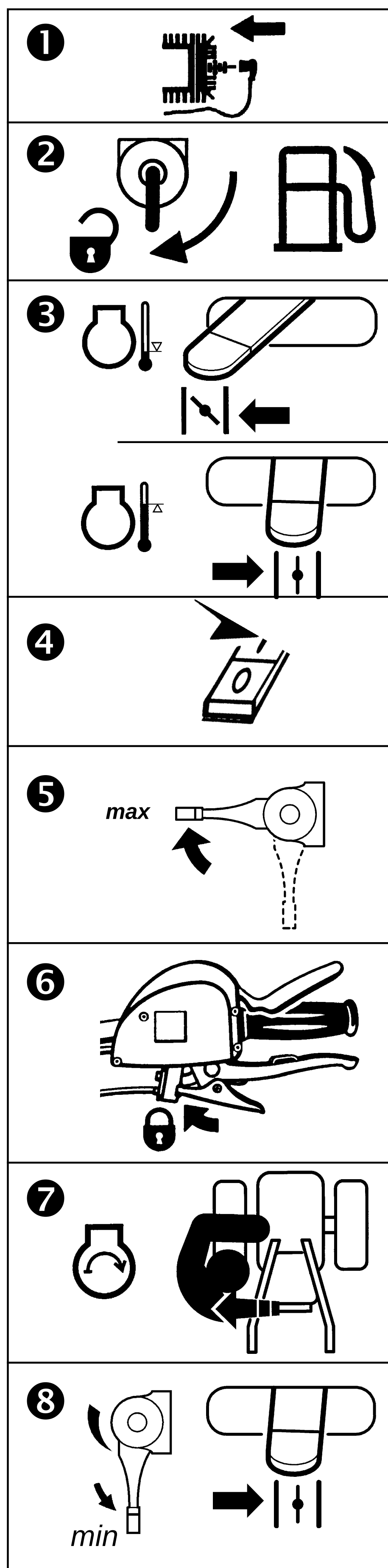
⚠ ***Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind.***

Vorsicht beim Starten des Motors in einem geschlossenen Raum!

Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.

Vermeiden Sie die Berührung des heißgelaufenen Motors
- Verbrennungsgefahr!

⚠ ***Bei laufendem Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen (nur Benzin-Motor).***



Starten des Benzin-Motors Rev.-Starter

❶ *Zündkerzenstecker (C/1) aufstecken*

❷ *Kraftstoffhahn (C/13) öffnen*

❸ ***kalter Motor**: CHOKE-Hebel (C/20) auf "CHOKE" stellen*

● ***betriebswarmer Motor:** CHOKE-Hebel in normaler Betriebsstellung belassen*

❹ *Motor-Aus-Schalter (B/3) in Betriebsstellung ("I") bringen*

❺ *Drehzahlregulierhebel (B/9) auf max. stellen*

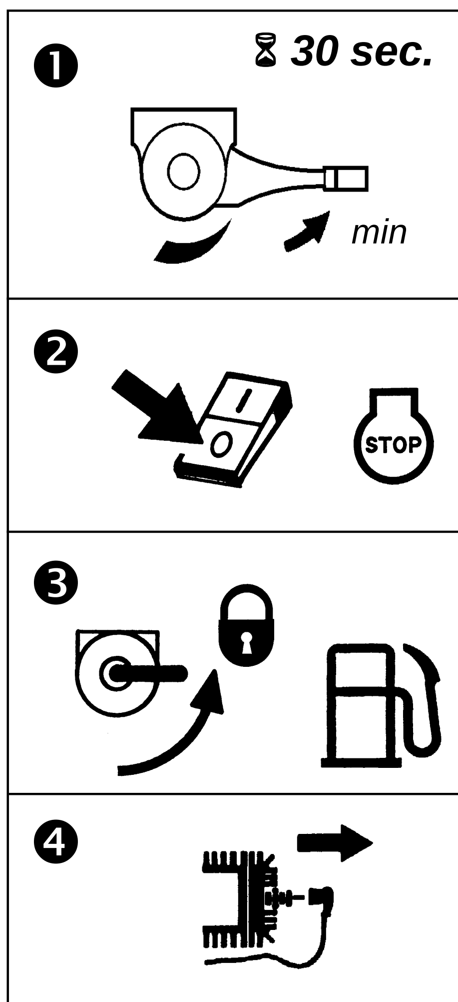
❻ *Kupplungshandhebel (B/5) anziehen und Sperrklinke (B/6) einrasten (Startstellung)*

❼ *Motor starten von außerhalb des Gefahrenbereichs:*
*Am Starter-Handgriff (C/6) Seil soweit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfaßt, dann durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen.*

ⓘ ***Anschleppen ist nicht gestattet!***

❽ *Wenn der Motor läuft, Motordrehzahl auf min. stellen, kurze Zeit warmlaufen lassen. Choke-Hebel langsam in Betriebsstellung zurückschwenken (falls betätigt).*

Abstellen des Benzin-Motors Rev.-Starter



➊ *Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung bringen und den Motor ca. 1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen.*

➋ *Motor-Aus-Schalter in Stellung "0" bringen.*

➌ *Kraftstoffhahn schließen.*

➍ ***Geräteträger gegen unbefugtes Benutzen sichern - Zündkerzenstecker abziehen.***

ⓘ *Der Motor-Aus-Schalter (B/3) dient auch als* ***Not-Aus-Schalter.*** *Bei Bedarf den Schalter in Stellung "0" bringen, der Motor wird abgestellt.*

ⓘ *Bei längerer Stilllegung den Motor nicht mit dem Motor-Aus-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen bis er von selbst zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen.*

Starten des Benzin-Motors E-Starter

❶ Kraftstoffhahn (C/13) öffnen

❷ **kalter Motor**: CHOKE-Hebel(C/20) auf "CHOKE" stellen

● **betriebswarmer Motor:** CHOKE-Hebel in normaler Betriebsstellung belassen

❸ Motor-Aus-Schalter (B/3) in Betriebsstellung ("I") bringen

❹ Drehzahlregulierhebel (B/9) auf max. stellen

❺ Kupplungshandhebel (B/5) anziehen und Sperrklinke (B/6) einrasten (Startstellung)

❻ Startschlüssel in den Startschalter (C/33) einführen und nach rechts in Stellung "I" drehen - auch wenn mit Reversierstarter gestartet wird.

● Warnsignal ertönt

❼ Startschlüssel weiter nach rechts in Stellung "START" drehen

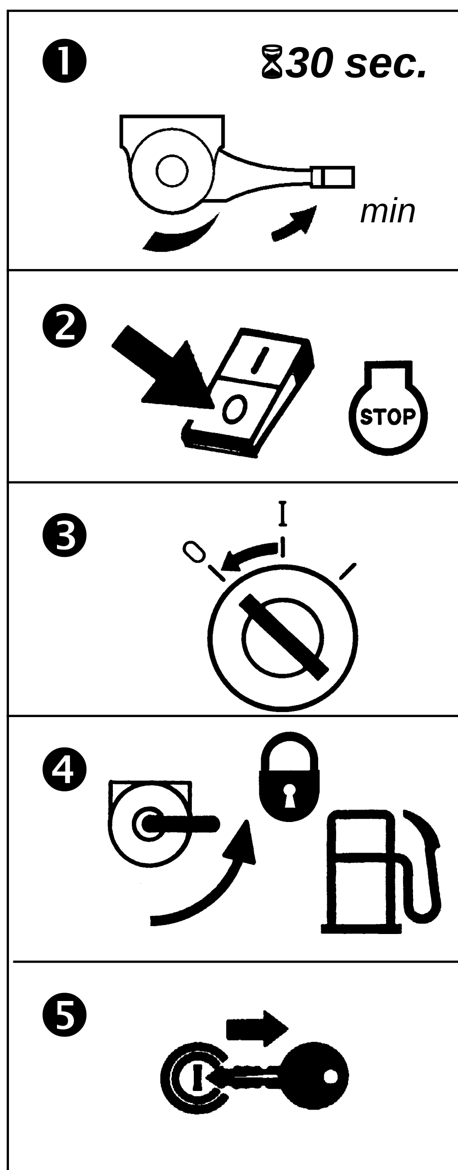
Sobald der Motor startet, Startschlüssel loslassen - dreht selbsttätig in die Stellung "I" zurück und das Warnsignal erlischt

Falls der Motor nicht gestartet ist und erneut gestartet werden muss, ist der Startschlüssel zuvor in Stellung "0" zurückzudrehen (Startwiederholsperre).

Anschleppen ist nicht gestattet!

❽ Wenn der Motor läuft, Motordrehzahl auf min. stellen, kurze Zeit warmlaufen lassen. Choke-Hebel langsam in Betriebsstellung zurückschwenken (falls betätigt).

Abstellen des Benzin-Motors E-Starter



➊ *Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung bringen und den Motor ca. 1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen.*

➋ *Motor-Aus-Schalter in Stellung "0" bringen - Warnsignal ertönt.*

➌ *Startschlüssel in Stellung "0" zurückdrehen - Warnsignal erlischt.*

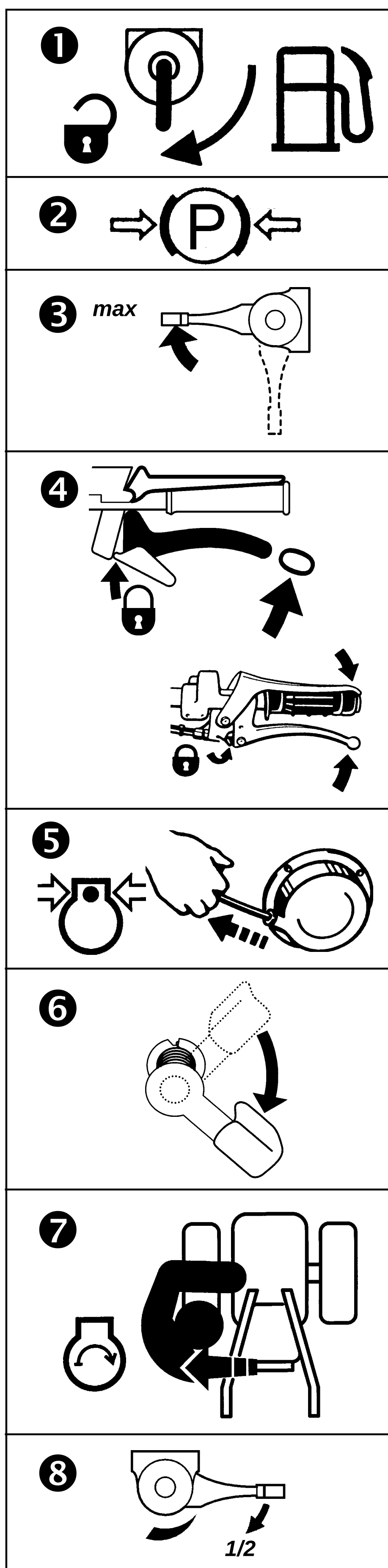
➍ *Kraftstoffhahn schließen.*

➎ ***Geräteträger gegen unbefugtes Benutzen sichern - Startschlüssel abziehen.***

ⓘ *Der Motor-Aus-Schalter (B/3) dient auch als **Not-Aus-Schalter.** Bei Bedarf den Schalter in Stellung "0" bringen, der Motor wird abgestellt.*

ⓘ *Bei längerer Stilllegung den Motor nicht mit dem Motor-Aus-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen bis er von selbst zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen. Startschlüssel in Stellung "0" zurückdrehen und abziehen.*

4



Starten des Diesel-Motors Rev.-Starter

❶ *Kraftstoffhahn (D/3) öffnen*

❷ *Feststellbremse (B/2) ziehen*
- somit bessere Standfestigkeit der Maschine

❸ *Drehzahlregulierhebel (B/9) auf max. stellen*

❹ *Sicherheitshebel (B/4) und Kupplungshandhebel (B/5) in Startstellung bringen*

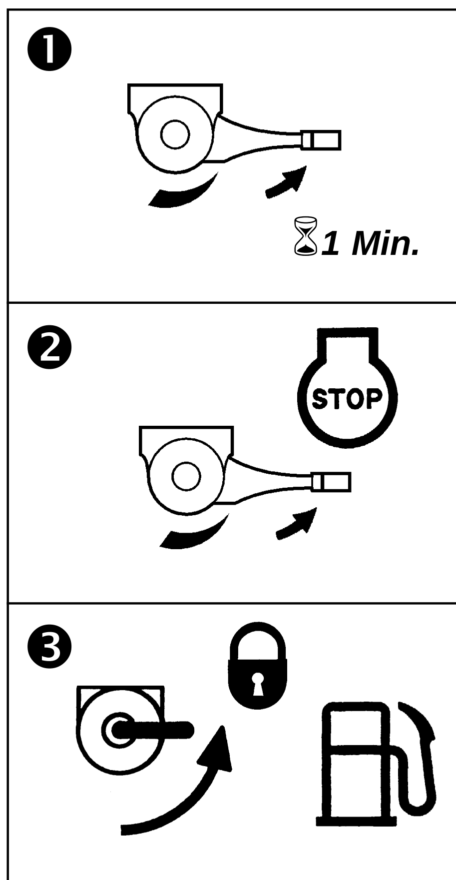
❺ *Am Starterhandgriff (D/6) das Starterseil langsam soweit anziehen bis Widerstand (Kolben auf Kompression-Stellung) spürbar ist*

❻ *Dekompressionshebel (D/8) nach unten drükken*

❼ *Motor starten von außerhalb des Gefahrenbereichs:*
Am Starter-Handgriff (D/6) durch ***kräftiges*** *und* ***zügiges*** *Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen.*
- *Dekompression geht selbsttätig beim Startvorgang in Ausgangsstellung zurück*

❽ *Drehzahlregulierhebel auf mittlere Position (Halbgas) und Motor kurze Zeit warmlaufen lassen.*
- *Falls der Motor nicht startet, den Startvorgang in der gleichen Reihenfolge wiederholen.*

Abstellen des Diesel-Motors Rev.-Starter



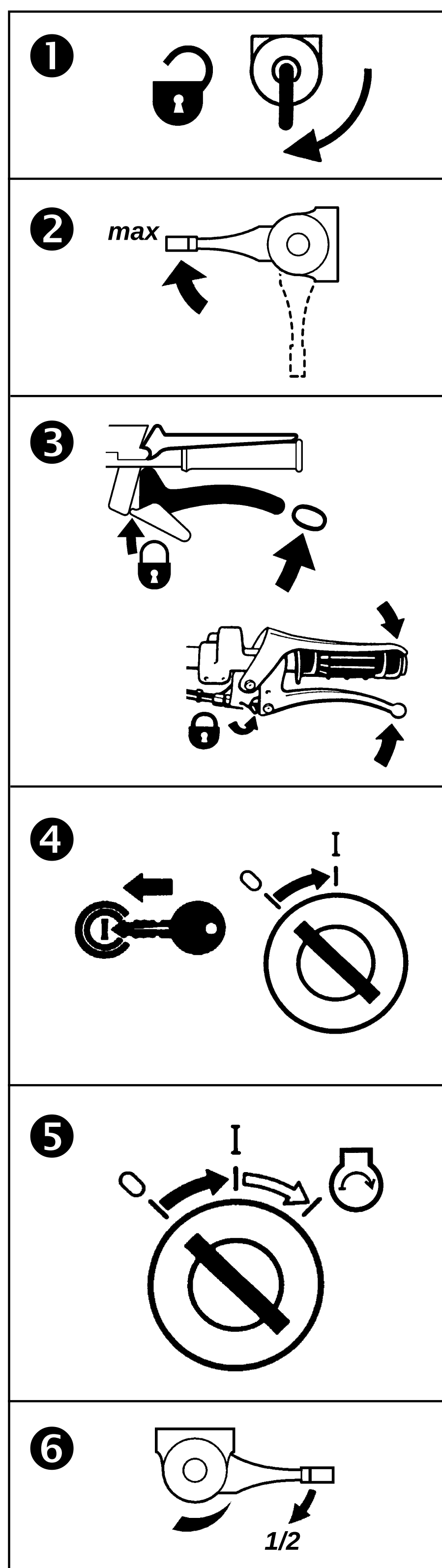
❶ *Vor dem Abstellen des Motors diesen noch 1 Minute mit erhöhter Leerlauf-Drehzahl laufen lassen, damit der Motor sich abkühlt. Diese Maßnahme verhindert ein Verkoken der Einspritzdüse und erhält die Betriebssicherheit.*

❷ *Drehzahlregulierhebel (B/9) auf "STOPP" stellen.*

ⓘ ***Zum Abstellen des Motors nie die Dekompressionseinrichtung betätigen, weil dadurch die Ventile beschädigt werden können.***

❸ *Kraftstoffhahn (D/3) schließen.*

Starten des Diesel-Motors E-Starter



❶ Kraftstoffhahn (D/3) öffnen.

❷ Drehzahlregulierhebel (B/9) auf max. stellen

❸ Sicherheitshebel (B/4) und Kupplungshandhebel (B/5) in Startstellung

❹ Startschlüssel in den Startschalter (D/33) einführen und nach rechts in Stellung "I" drehen
- auch wenn mit Reversierstarter gestartet wird

● Warnsignal ertönt

❺ Startschlüssel weiter nach rechts in Stellung "START" drehen

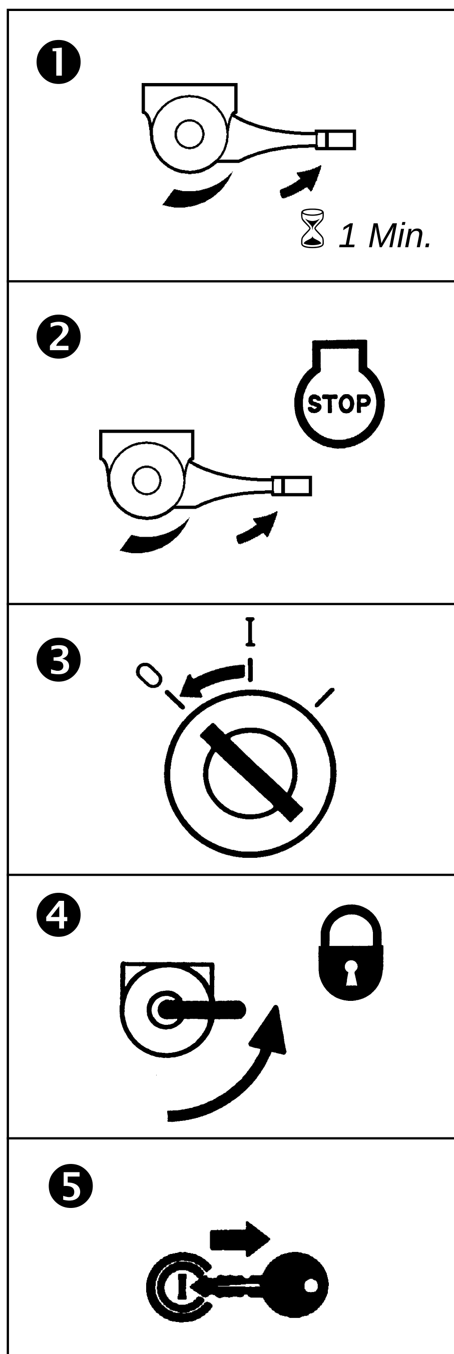
Sobald der Motor startet, Startschlüssel loslassen - dreht selbsttätig in die Stellung "I" zurück und das Warnsignal erlischt.

Falls der Motor nicht gestartet ist, vor dem Neustart den Startschlüssel in Stellung "0" zurückdrehen (Startwiederholsperre).

❻ Drehzahlregulierhebel auf mittlere Position (Halbgas) und Motor kurze Zeit warmlaufen lassen.

● Falls der Motor nicht startet, den Startvorgang in der gleichen Reihenfolge wiederholen.

Abstellen des Diesel-Motors E-Starter



➊ *Noch 1 Minute mit erhöhter Leerlauf-Drehzahl laufen lassen, damit der Motor sich abkühlt. Dies verhindert ein Verkoken der Einspritzdüse und erhält die Betriebssicherheit.*

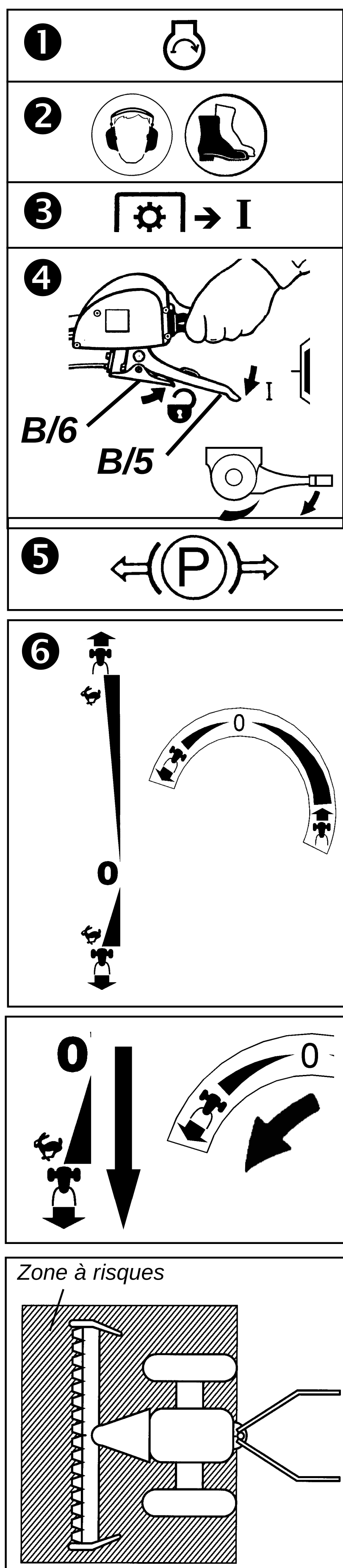
➋ *Drehzahlregulierhebel (B/9) auf "STOPP" stellen - Warnsignal ertönt.*

ⓘ ***Zum Abstellen des Motors nie die Dekompressionseinrichtung betätigen, weil dadurch die Ventile beschädigt werden können.***

➌ *Startschlüssel in Stellung "0" zurückdrehen - Warnsignal erlischt.*

➍ *Kraftstoffhahn (D/3) schließen.*

➎ ***Geräteträger gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern***
-Startschlüssel abziehen.



Arbeiten

⚠ ***Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen*** ➡ 56

- Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!

❶ *Motor starten wie unter "Motor starten" beschrieben.*

❷ *Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen.*

❸ *Bei Arbeiten mit zapfwellenangetriebenen Geräten: mit dem Zapfwellen-Schaltzug (B/7) Zapfwelle einschalten.*

❹ *Handhebel für Kupplung (B/5) leicht anziehen, Sperrklinke (B/6) ausrasten, langsam loslassen und gleichzeitig Gas geben.*

⚠ ***Vorsichtig einkuppeln, die exakte 0-Stellung des Fahrhebels bzw. Drehgriffs wird nicht immer erreicht - das Gerät läuft evtl. direkt an!***

❺ *Feststellbremse öffnen*

❻ *Fahrgeschwindigkeit entsprechend den Gegebenheiten und Anforderung mit dem Fahrhebel (B/10) bzw. Drehgriff (B/12) einstellen.*

Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts:

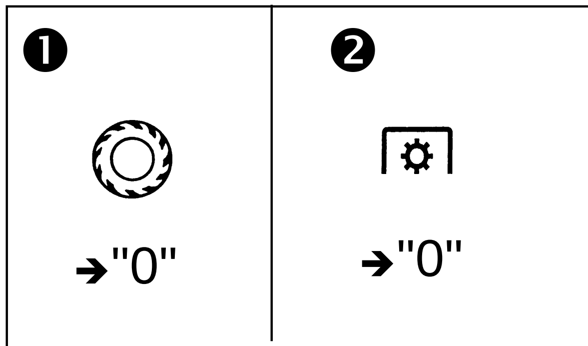
- *Fahrhebel (B/10) bzw. Drehgriff (B/12) langsam auf Rückwärtsfahrt drehen.*

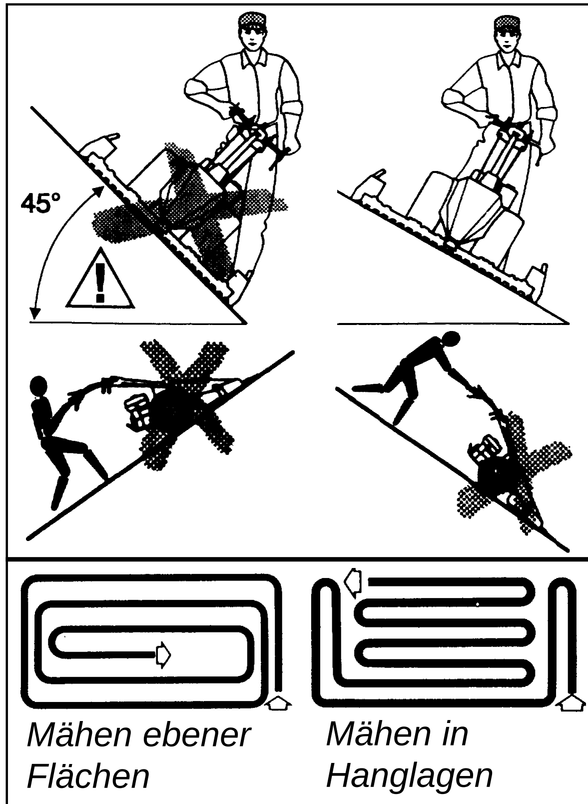
Der Fahrtrichtungswechsel von Rückwärts auf Vorwärts ist im umgekehrten Sinn vorzunehmen.

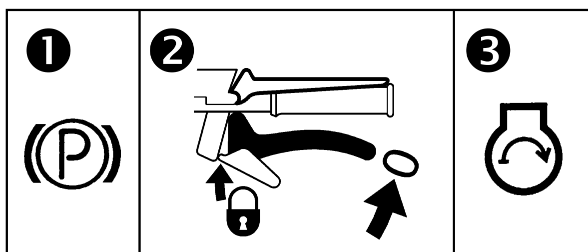
⚠ ***Geräteträger niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.***

Gefahrenbereich

⚠ ***Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.***







Mähen ebener Flächen

Mähen in Hanglagen

Hinweis zum Mähen

Nach Beendigung der Mäharbeit oder bei Verstopfungen:

❶ *Fahrantrieb auf Leerlauf schalten. Hierbei bleibt der Mäher stehen, das Messer bewegt sich jedoch weiter; dadurch wird der Mähbalken freigeschüttelt.*

❷ *Zapfwellenantrieb ausschalten*

Arbeiten in Hanglagen

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand zum Gefahrenbereich befinden.

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten.

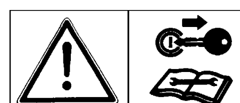
Motor starten in Hanglagen

Sollte aus irgendeinem Grund während der Arbeiten der Motor zum Stillstand kommen und es muss neu gestartet werden, so ist wie folgt vorzugehen:

❶ *Feststellbremse ziehen*

❷ *Kupplung und Sicherheitsschaltung in "Startstellung" bringen.*

❸ *Motor erneut starten.*

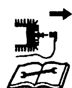


Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Startschlüssel oder Zündkerzenstecker abzuziehen.

4



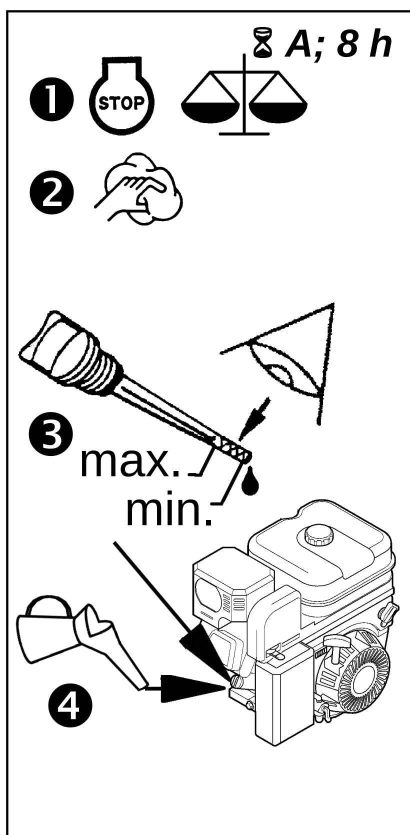
Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen!



Bei Arbeiten an den Mähmessern Schutzhandschuhe tragen!



Motor

Motorölstand prüfen

vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

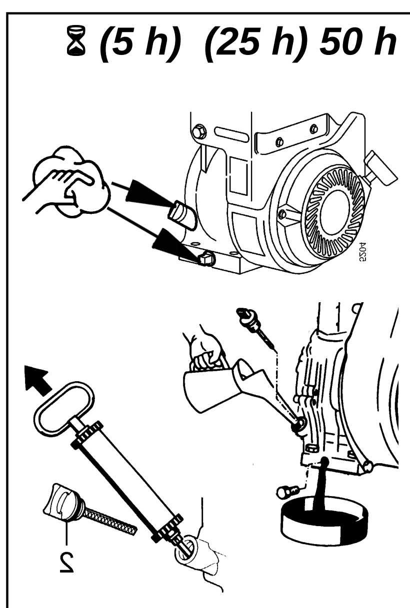
❶ *nur bei abgestelltem und waagerecht stehendem Motor*

❷ *Öleinfüllschraube und deren Umgebung reinigen*

❸ *Öleinfüllschraube abnehmen, Ölmessstab mit sauberem Lappen abwischen und wieder einschrauben, Ölmessstab herausnehmen und Ölstand ablesen*

❹ *ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke "min" abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Daten") bis "max" nachfüllen*

5



Motoröl wechseln

Erstmals nach 5 *Betriebsstunden, dann bei hoher Belastung nach jeweils* ***25*** *Betriebsstunden, ansonsten alle* ***50*** *Betriebsstunden oder vor jeder Saison*
- solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist
- Verbrennungsgefahr!

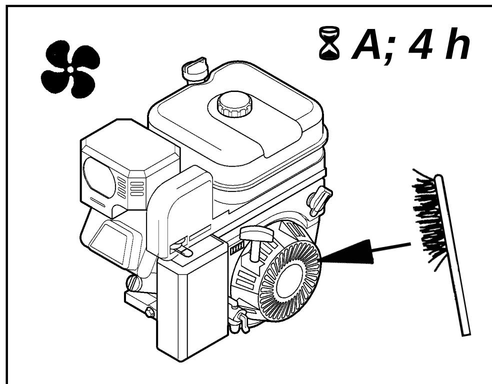
- *Öleinfüllschraube, Ölablassschraube und deren Umgebung reinigen*
- *zum Ölablassen die Ablassschraube öffnen und Altöl in geeigneten Behälter auffangen oder Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen*
- *Altöl ordnungsgemäß entsorgen*

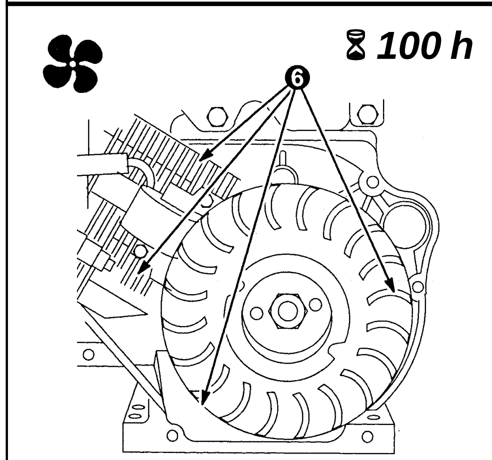


Dichtringe kontrollieren,
bei Bedarf auswechseln;
Ölablassschraube festziehen!

Frisches Motoröl einfüllen

- Motorölqualität siehe "Technische Angaben"



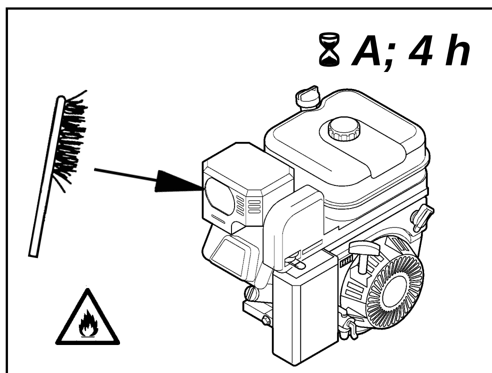


Reinigung des Kühlsystems

Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Pflanzenteile und Staub verstopft werden. Bei Dauerbetrieb mit einem verstopften Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

- *Kühlluftsieb (C/5) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.*

- *Lüftergehäuse nach jeweils **100** Betriebsstunden oder **mindestens 1 Mal jährlich,** am besten vor der Saison, das Lüftergehäuse abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Kühlluftsieb (❻) reinigen.* → **agria - Service** ←



Auspuff

*Auspuffanlage (C/18) laufend auf Mähgutreste und Pflanzenteile kontrollieren und ggf. reinigen, sonst besteht **Brandgefahr!***

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

5

Alle weitere Wartung und Pflege am Motor

➡ *Briggs & Stratton-Motor*



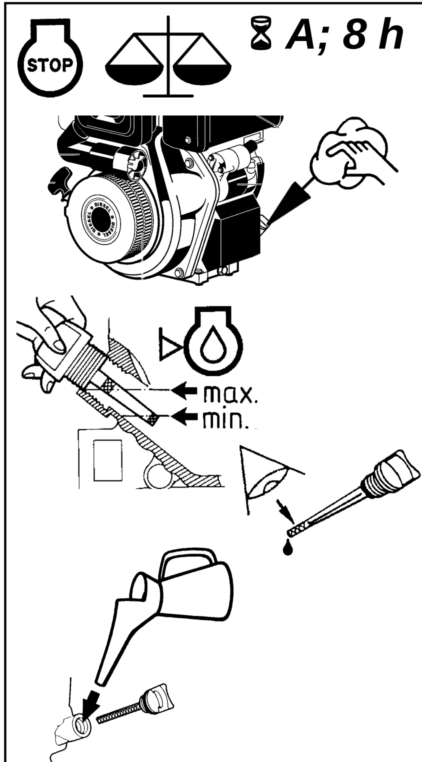
Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.



Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen!



Bei Arbeiten an den Mähmessern Schutzhandschuhe tragen!

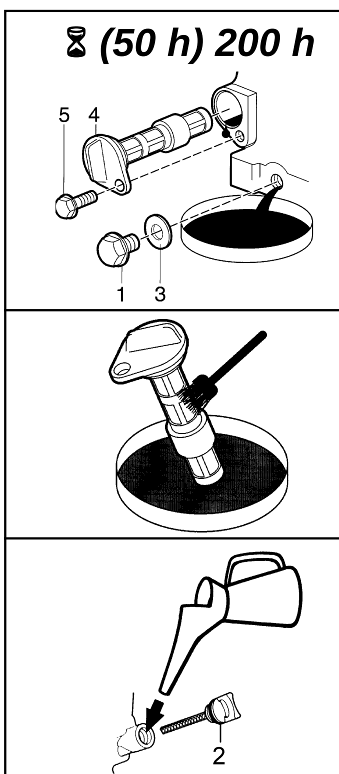


Motor

Motorölstand prüfen

vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

● nur bei abgestelltem und waagerecht stehendem Motor
● Öleinfüllschraube und deren Umgebung reinigen
● Öleinfüllschraube herausdrehen, Ölmessstab mit sauberem Lappen abwischen und wieder einführen (nicht einschrauben), Ölmessstab herausnehmen und Ölstand ablesen
● ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke "min" abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Daten") bis zum Rand des Öleinfüllstutzens "max" nachfüllen.



Motoröl wechseln

Erstmals nach 50** Betriebsstunden, dann jeweils nach **200** Betriebsstunden oder **jährlich** (je nachdem, was zuerst erreicht ist), bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach **100** Betriebsstunden, solange der Motor noch warm, aber nicht mehr heiß ist - **Verbrennungsgefahr!

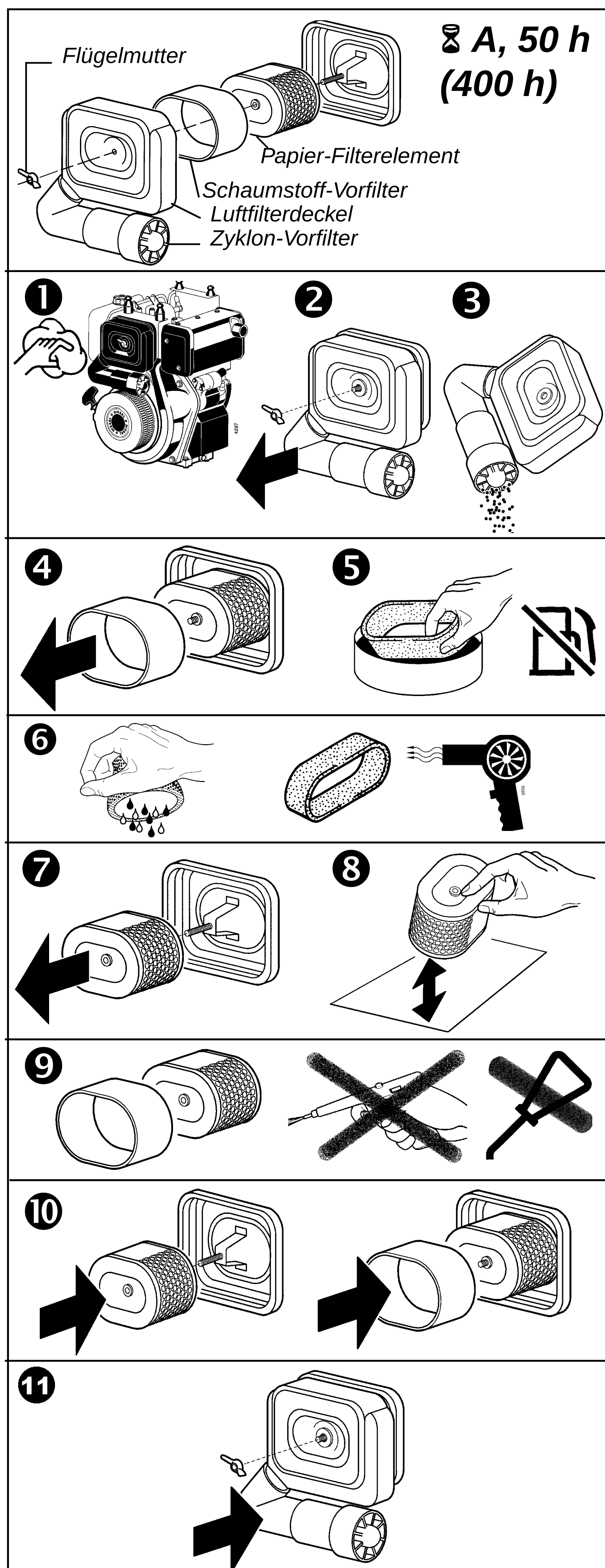
● Öleinfüllschraube, Ölablassschraube und deren Umgebung reinigen.
● Öleinfüll- und -ablassschraube öffnen, Altöl in geeignetem Behälter auffangen, ordnungsgemäß entsorgen!

● Bei jedem Motorölwechsel auch den Motorölfilter (D/13) mit Diesel-Kraftstoff reinigen.
● In Öleinfüllöffnung frisches Motoröl einfüllen.

Dichtring kontrollieren, bei Bedarf auswechseln; Ölablassschraube festziehen!

Öleinfüllmenge und Qualität siehe Technische Angaben. Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen.

5



Trocken-Luftfilter

Vor jeder Inbetriebnahme Luftfilter (D/4) auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen.
*Spätestens nach jeweils **50** Betriebsstunden oder **3 Monaten** reinigen, bei sehr staubigen Bedingungen nach wenigen Stunden.*

❶ Luftfilter und Umgebung reinigen.

❷ Flügelschraube lösen, Luftfilterdeckel mit Zyklon-Vorfilter abnehmen.

❸ Luftfilterdeckel so drehen, dass evtl. vorhandener Schmutz im Zyklon-Vorfilter herausfällt.

❹ Schaumstoff-Vorfilter vorsichtig abziehen.

❺ Schaumstoff-Vorfilter in Waschlauge auswaschen (kein Benzin verwenden).

❻ Schaumstoff-Vorfilter ausdrükken und trocknen.

❼ Filterelement herausnehmen.

❽ Filterelement auf ebener Fläche ausklopfen.

❾ Schaumstoff-Vorfilter und Filterelement nicht mit Druckluft ausblasen und nicht mit Öl tränken!

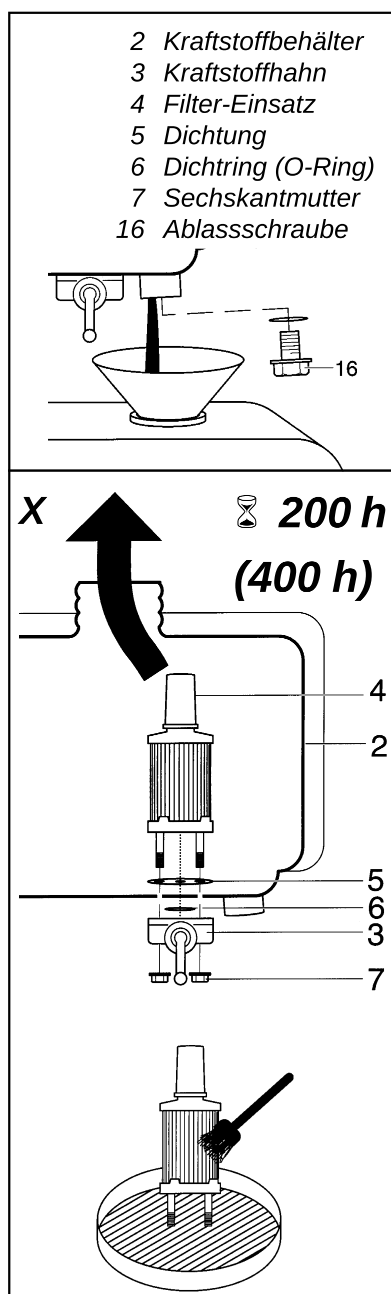
❿ Filterelement und Schaumstoff-Vorfilter einsetzen.

⓫ Luftfilterdeckel aufsetzen und Flügelmutter festziehen.

*Filterelement nach jeweils **400** Betriebsstunden oder **min. 1 Mal jährlich** erneuern.*

Beschädigte Filterelemente sofort erneuern.

5



Kraftstoff ablassen

● Geeigneten Behälter mit Trichter oder Ähnlichem breitstellen.

● Ablassschraube (16) abschrauben und Kraftstoff in den geeigneten Behälter ablassen.

● Ablassschraube (16) mit Dichtring wieder einschrauben und festziehen (zuvor Dichtring kontrollieren ggf. austauschen)

Kraftstoff-Filter

Kraftstoff-Filtereinsatz nach ca. **200** Betriebsstunden reinigen. Beim Nachlassen der Motorleistung ist eine Reinigung früher vorzunehmen.

Filtereinsatz-Aus- und Einbau:

● Kraftstoff ablassen.

● Sechskantmuttern (X/7) am abschrauben.

● Filtereinsatz (X/4) aus dem Kraftstoffbehälter durch die Einfüllöffnung herausnehmen.

● Kraftstoff-Filter mit Dieselöl reinigen, beschädigter Filtereinsatz austauschen

● Kraftstoff-Filter in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen, zuvor Dichtung (X/5) und Dichtring (X/6) auf Zustand kontrollieren ggf. austauschen.

● Sechskantmuttern wieder festziehen.

● Kraftstoff einfüllen und Kraftstoffanlage auf Dichtheit prüfen.

● Kraftstoffanlage entlüften.

● Kraftstoff-Filter nach **400** Betriebsstunden erneuern.

Kraftstoff-schläuche

Nach jeweils **2 Jahren** erneuern, undichte Kraftstoffschläuche sofort erneuern.

Kraftstoffanlage entlüften

Nach einem leergefahrenen Kraftstoffbehälter und nach einer Reinigung oder Austausch des Kraftstoff-Filters bzw. der Kraftstoffleitungen ist die Kraftstoffanlage zu entlüften.

Der Motor ist mit einer automatischen Entlüftungsanlage ausgerüstet, jedoch muss wie folgt vorgegangen werden:

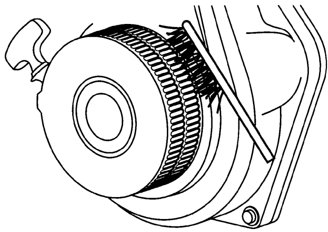
● Kraftstoffbehälter mit Dieselkraftstoff befüllen.

● Motor mittels Reversierstarter bzw. Elektro-Starter mehrmals durchdrehen und Motor starten.

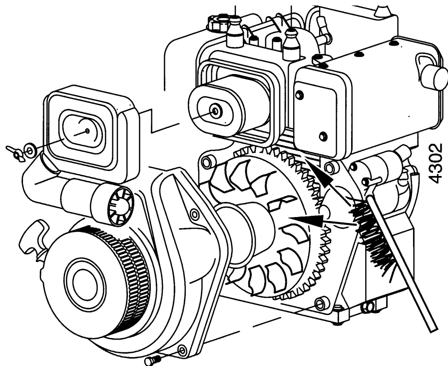
● Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

5

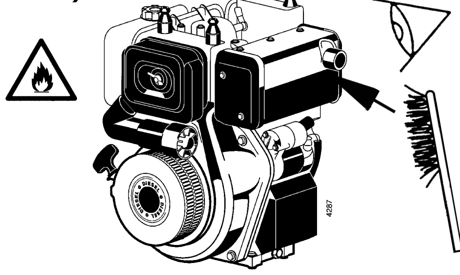
⌛ A



⌛ 100 h; J



⌛ A; 4 h



Reinigung des Kühlsystems

Nach längerem Betrieb kann das Kühlsystem durch Pflanzenteile und Staub verstopft werden. Bei Dauerbetrieb mit einem verstopften Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

- *Kühlluftsieb (D/7) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.*
- *Lüftergehäuse nach jeweils **100** Betriebsstunden oder **mindestens 1 Mal jährlich,** am besten vor der Saison, abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Kühlluftsieb reinigen.*

➔**agria - Service**🡐

Auspuff

*Die Auspuffanlage (D/9) laufend auf Mähgutreste und Pflanzenteile kontrollieren und ggf. reinigen, sonst besteht **Brandgefahr!***

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

5

Ventilspiel einstellen

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden Ventilspiel einstellen. Auslass- und Einlassventil 0,15 ± 0,02 mm bei kaltem Motor.*

➔**agria - Service**🡐

Einspritzdüse

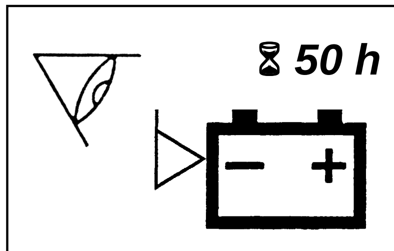
*Nach jeweils **400** Betriebsstunden die Einspritzdüse reinigen und überprüfen.*

➔**agria - Service**🡐

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass die Leerlaufdrehzahl des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen, wenn der Drehzahlregulierhebel in der Leerlaufstellung am Anschlag steht.

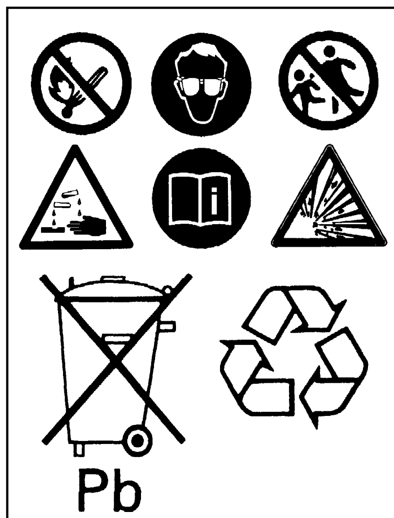
➔**agria - Service**🡐



Batterie

Da die an der neuen Maschine befindliche Batterie nicht trocken vorgeladen ist, muss sie nach dem Befüllen mit Akkumulatorensäure voll aufgeladen werden (Ladestromstärke = 1/10 der Batteriekapazität). Wird die Maschine längere Zeit nicht benutzt, muss die Batterie jeweils mit einem Ladeerhaltestrom von ca. 0,06 Ampere in vollem Ladezustand gehalten oder im Abstand von etwa 1 Monat auf ihren Ladezustand kontrolliert und bei Bedarf voll aufgeladen werden. ***Zuvor Minuspol-Kabel abklemmen***

- sonst ist Beschädigung der Elektronik möglich!



 *Batterie nie im entladenen Zustand stehen lassen!*

Hinweise des Batterieherstellers beachten! *Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden. Vorsicht beim Umgang mit Batteriesäure -* ***ätzend!*** *Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung zu starker Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört*

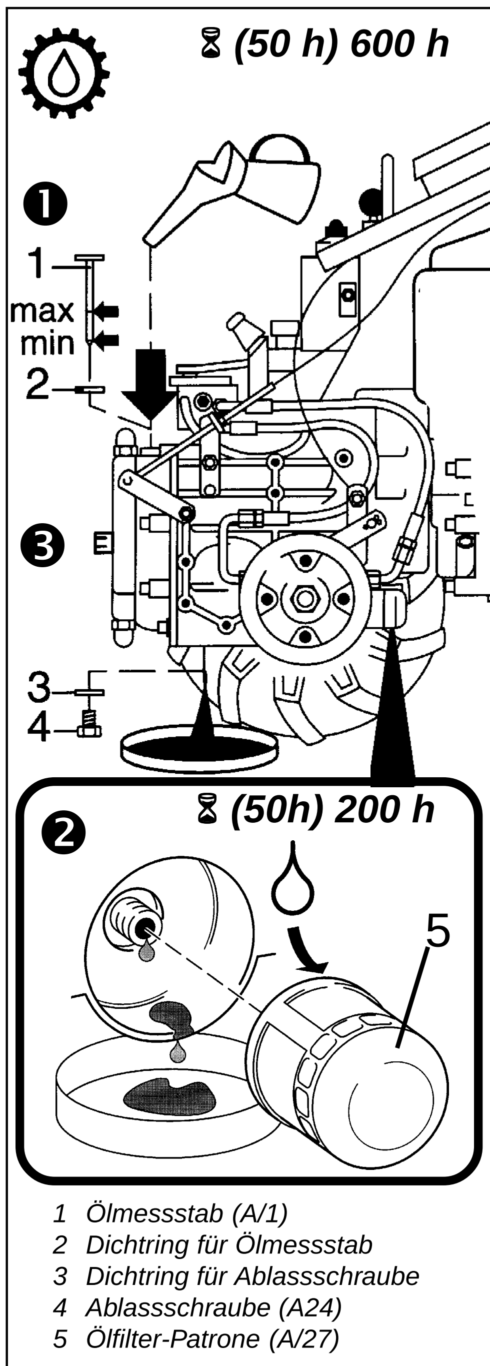
- Brandgefahr!

Maschine

Getriebe

Getriebeöl ist gleichzeitig Hydrauliköl

Beim Wechsel auf Biohydrauliköl HEES bisheriges Öl ablassen und 2 Spülungen vornehmen (- siehe Kundendienst-Information)



1 Ölmessstab (A/1)
2 Dichtring für Ölmessstab
3 Dichtring für Ablassschraube
4 Ablassschraube (A24)
5 Ölfilter-Patrone (A/27)

❶ ***Getriebe-Ölstand*** *vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach **25** Betriebsstunden kontrollieren (Ölmessstab und Öleinfüllöffnung (1). Der Ölstand, bei waagerecht stehender Maschine, muss zwischen den Markierungen **max.** und **min.** sein.*

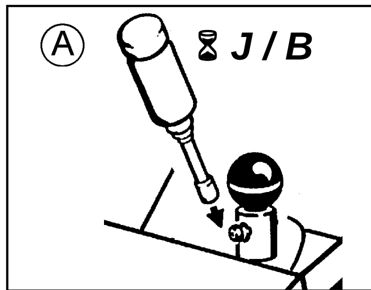
- *Ölmessstab herausdrehen, mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder eindrehen.*
- *Ölmessstab wieder herausdrehen und Ölstand ablesen, ggf. Getriebeöl nachfüllen (Nachfüllmenge zwischen min. und max. = 1 Ltr.).*

❷ ***Getriebe-Ölfilterwechsel*** *nach den ersten **50** Betriebsstunden und dann jeweils nach **200** Betriebsstunden*

- *Maschine nach vorne auf den Anschlussflansch kippen*
- *Ölfilter (5) herausschrauben und austauschen - bei neuem Filter den Dichtring mit etwas Öl benetzen*
- *Ölfilter ordnungsgemäß entsorgen.*

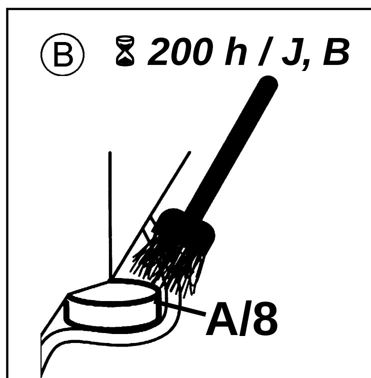
❸ ***Getriebe-Ölwechsel*** *mit gleichzeitigem Ölfilterwechsel nach den ersten **50** und dann jeweils nach **600** Betriebsstunden in betriebswarmen Zustand vornehmen.*

- *Öleinfüll- (1) sowie Ablassschraube (4) und Umgebung dabei peinlichst sauber halten, damit kein Schmutz in das Getriebe kommt*
- *Ablassschraube öffnen, Altöl in einem geeignetem Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen*
- *Ablassschraube reinigen; diese hat einen Magnetkern und zieht deshalb Metallstaub an.*
- *Dichtringe kontrollieren ggf. erneuern.*
- *Ablassschraube mit Dichtring eindrehen und festziehen*
- *Frisches Getriebeöl bis zur Füllstandsmarke "max." einfüllen*
- *Öl-Einfüllmenge u.-Qualität siehe "Technische Angaben"*
- *Einfüllöffnung mit Verschlussschraube / Messstab verschließen.*



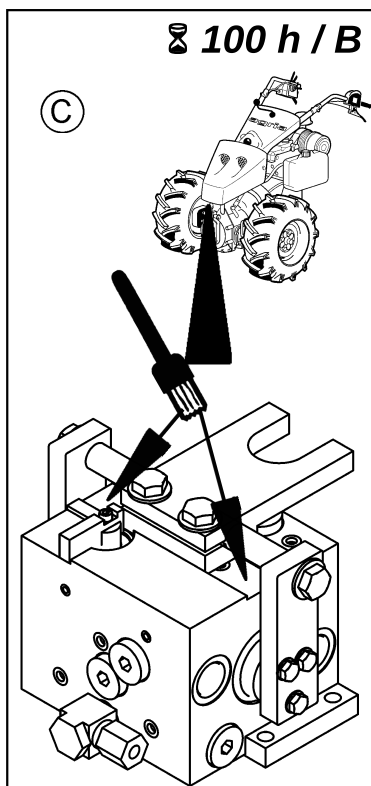
Holmrastbolzen Ⓐ

*Holmrastbolzen am Schmiernippel ab und zu mit Bio-Schmierfett abschmieren. Mindestens **ein Mal jährlich** und nach einer Reinigung mit Hochdruckreiniger.*



Lenkholm-Sperre Ⓑ

*Nach jeweils **200** Betriebsstunden und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger beidseitig die Rollen (A/8) für die Lenksperre mit etwas Bio-Schmierfett einstreichen.*



Lenkventil Ⓒ

Ab Ausf. LV15:
*Nach jeweils **mind. 100** Betriebsstunden und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger beidseitig die Gleitflächen der Verstellplatte am Lenkventil 15 mit etwas Bio-Schmierfett einstreichen.*

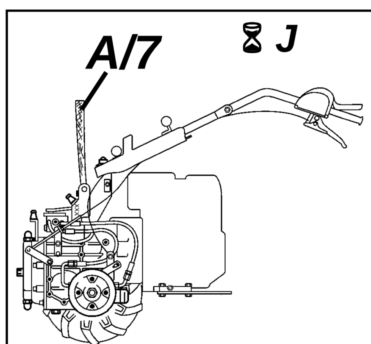
Lenkholm-Ultra-Buchsen

- *Jeweils nach **200** Betriebsstunden auf Zustand kontrollieren.* **→agria - Service←**

Lenkholm-Zentralschraube

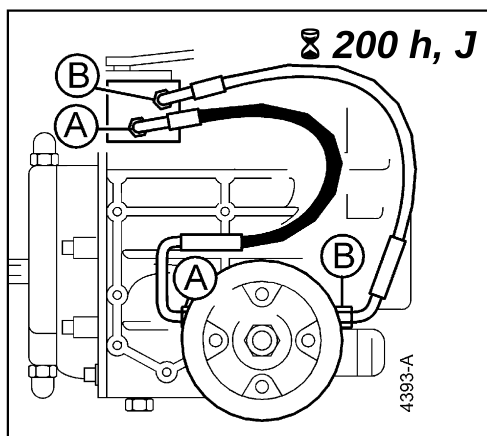
- *Jeweils nach **200** Betriebsstunden Zentralschraube (A/9) mit 140 Nm nachziehen und wieder kontern.*
→agria - Service←

5



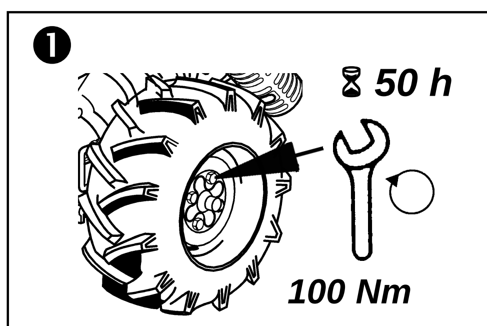
Verladegurt

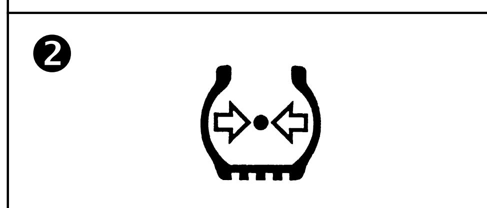
*Vor jeder Benutzung und bei jeder Wartungsarbeit auf Beschädigung kontrollieren, ggf. austauschen - spätestens nach **10 Jahren** austauschen.*



Hydraulikschläuche

*Nach **200** Betriebsstunden, mindestens **jährlich** auf Dichtigkeit und Beschädigung prüfen.*

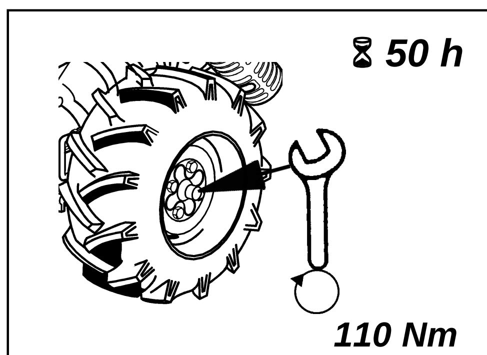




Triebräder

*❶ Bei **Erstinbetriebnahme** und bei **jedem Radwechsel** die Radschrauben bzw. Muttern nach den ersten **2** Betriebsstunden mit 100 Nm nachziehen bzw. überprüfen. Ansonsten immer bei Servicearbeiten.*

❷ Den Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen und darauf achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten.



Radnaben

- *Die Sechskantmuttern (A/26) für die Radnaben beidseitig mit 110 Nm jeweils nach **50** Betriebsstunden nachziehen.*

Bremse

- *Bremsbacken und Bremsbetätigung jeweils nach **200** Betriebsstunden oder mind. jährlich auf Gängigkeit und Wirksamkeit kontrollieren.*

➔agria - Service🡐

Radmotoren

- *Jeweils nach **200** Betriebsstunden auf Geradeausfahrt bei Lenkholm-Neutralstellung kontrollieren.*

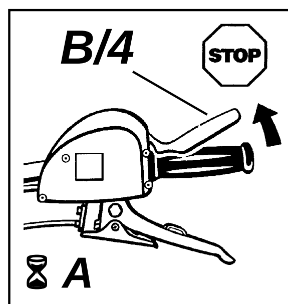
➔agria - Service🡐

5

Ausf. Benzin-Motor:

Sicherheitsschaltung

Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit prüfen.



● *Beim Loslassen des Hebels (B/4) und eingeschalteter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.*

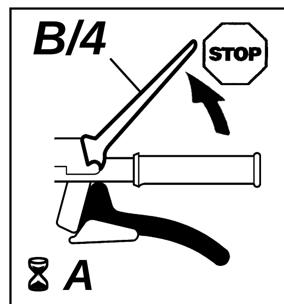
● *Elektrische Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren, ggf. austauschen.*

➔agria - Service🡐

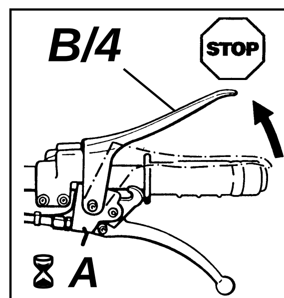
Ausf. Diesel-Motor:

Sicherheitsschaltung

Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit prüfen.



● *Beim Loslassen des Hebels (B/4) muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.*

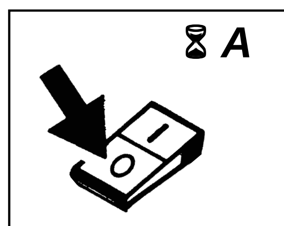


● *ggf. Einstellung des Stopp-Bowdenzuges an der Bowdenzugstellschraube am Motor korrigieren.*

➔agria - Service🡐

Motor-Aus-Schaltung

Funktion der Motor-Aus-Schaltung bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.



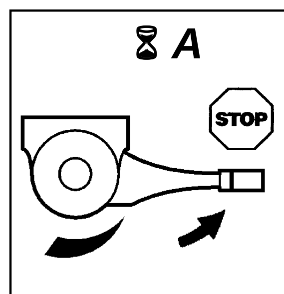
● *Steht der Ausschalter in Stellung „0“, muss der Motor zum Stillstand kommen.*

● *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren.*

➔agria - Service🡐

Motor-Aus-Schaltung

Funktion der Motor-Aus-Schaltung bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.



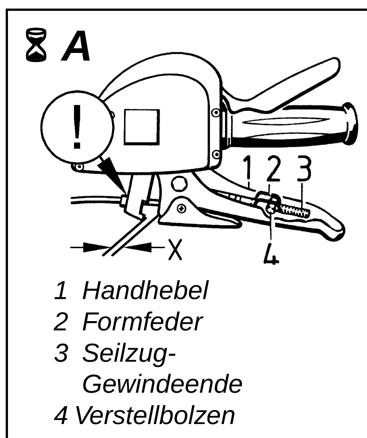
● *Wenn der Drehzahl-Regulierhebel am Anschlag in „STOPP“-Stellung steht, muss der Motor zum Stillstand kommen, ggf. Einstellung des Drehzahl- bzw. Stopp-Bowdenzuges an den Bowdenzugstellschrauben am Motor korrigieren.*

➔agria - Service🡐

Kupplungshandhebel

Spiel bzw. Einstellung vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere bei der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln der Kupplungsbeläge).

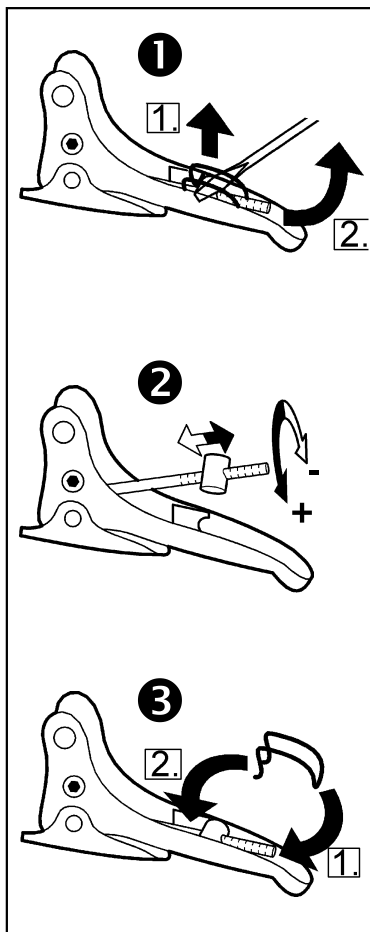
Ausf. Benzin-Motor: und Diesel-Motor: >59001942



Kupplung:

X = 3 - 5 mm (Kupplungsspiel)

***!** = Bowdenzug im Handhebellager in Position **unten** eingeführt.*



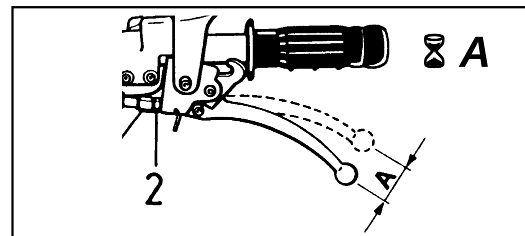
Einstellung:

❶ Formfeder (2) abnehmen und Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel nehmen.

❷ Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "X" bzw. Leerlauf bei Position 0 vorhanden ist.

❸ Seilende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen und Formfeder (2) montieren.

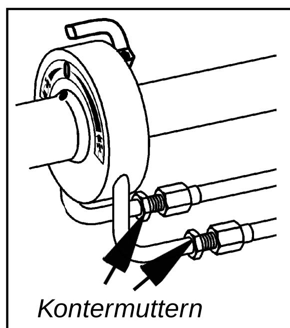
Ausf. Diesel-Motor <59001941



- *Verstellschraube (1) hinein- bzw. herausdrehen bis der Abstand "A" vorhanden ist (durch Hineindrehen wird der Abstand größer, durch Herausdrehen kleiner).*
- *Verstellschraube anschließend mit Kontermutter (2) wieder kontern.*

Spiel für Kupplung bzw. Differentialsperre:

A = 5 - 6 mm

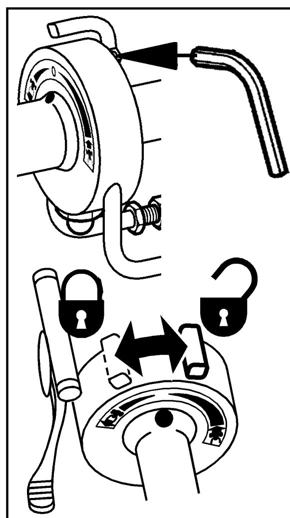


Drehgriffschaltung

Funktion und Einstellung bei jeder Wartungsarbeit überprüfen, ggf. nachstellen

Einstellung

Drehgriffschaltung an den Bowdenzug-Einstellschrauben spielfrei so einstellen, dass Markierungspunkt am Drehgriff mit der 0-Stellung der Pumpe und dem Piktogramm übereinstimmt.



Drehgriff-Arretierhebel

Einstellung der Klemmwirkung

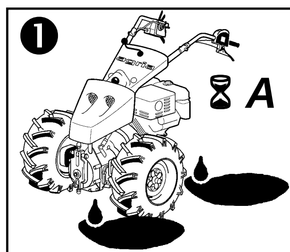
Gewindestift ca. 1 Umdrehung mit Innensechskantschlüssel lösen

Arretierhebel so verstellen, dass bei:

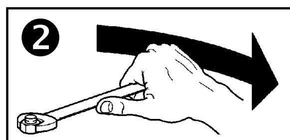
🔓 = Drehgriff drehbar,

🔒 = Drehgriff festgeklemmt, nicht drehbar ist.

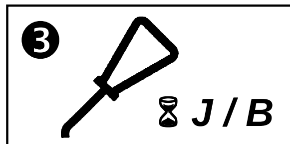
Allgemein



❶ Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.

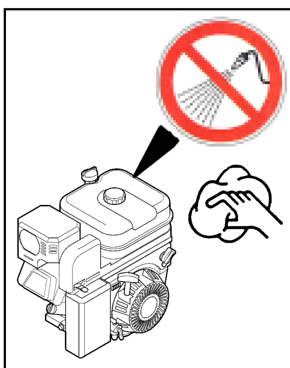


❷ Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.



❸ Mindestens **jährlich** und nach Reinigung: Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.

Reinigung



Nach jeder Reinigung (abspritzen mit Wasser, insbesondere mit Hochdruckreiniger) alle Schmierstellen abschmieren, einölen und die Maschine kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird.

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein. Dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl vermeiden, denn es könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung *durchführen Lackierung ausbessern*

b) alle blanken Teile *sowie Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.*

c) Motor konservieren

Benzin-Motor:

● *Kraftstoff vollständig ablassen* ***oder*** *Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoff-stabilisator (agria-Nr. 799 09) dem Kraftstoff beimengen*
- Gebrauchsanweisung beachten!
Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

● *Motorölwechsel durchführen.*

● *In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.*

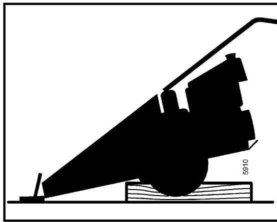
● *Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit Ventile geschlossen.*

● *Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.*

Diesel-Motor:

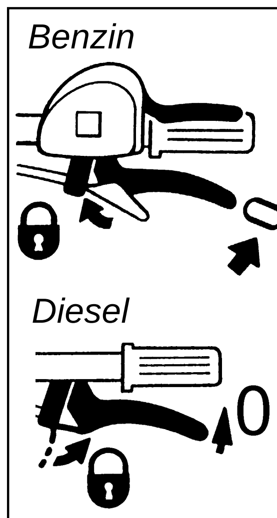
- Motorölwechsel durchführen.
- Bei längerer Einlagerung Auspufföffnung und Lufteinlassöffnung am Luftfilter mit Kreppband oder ähnlichem verschließen.

d) Triebräder



so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.

e) Kupplung

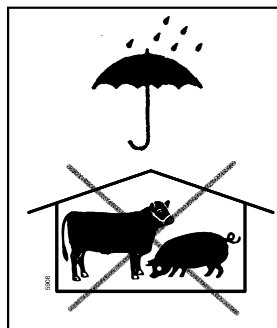


Mäher immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel (Sperrklinke eingerastet) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.

f) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen

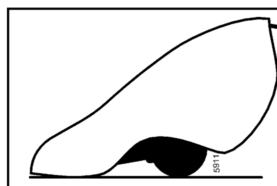


nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen

- Kunstdüngerlager
- Ställen und danebenliegenden Räumen

g) Maschine abdecken

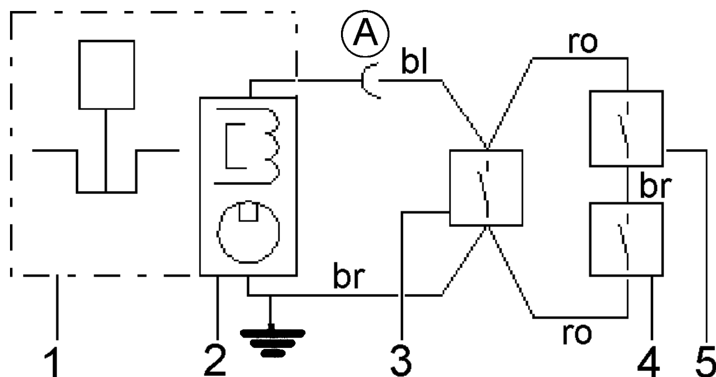


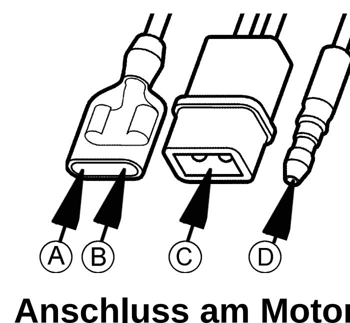
mit einem Tuch oder Ähnlichem.

5

agria

Benzin-Motor Reversier-Start





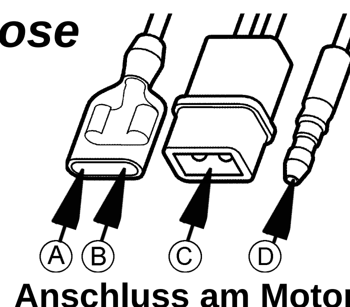
Anschluss am Motor

1 *Motor*
2 *Magnetzündanlage*
3 *Motor-Aus-Schalter*
4 *Schalter im Kupplungshebel*
5 *Schalter im Sicherheitsschalthebel*

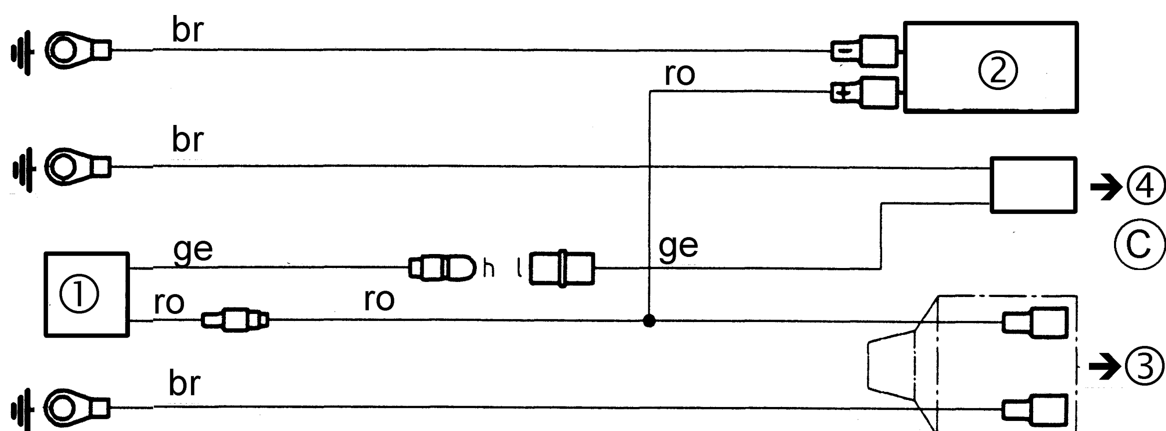
bl = blau
br = braun
ro = rot

Benzin-Motor Reversier-Start - Steckdose

(Option Bausatz 786 44)



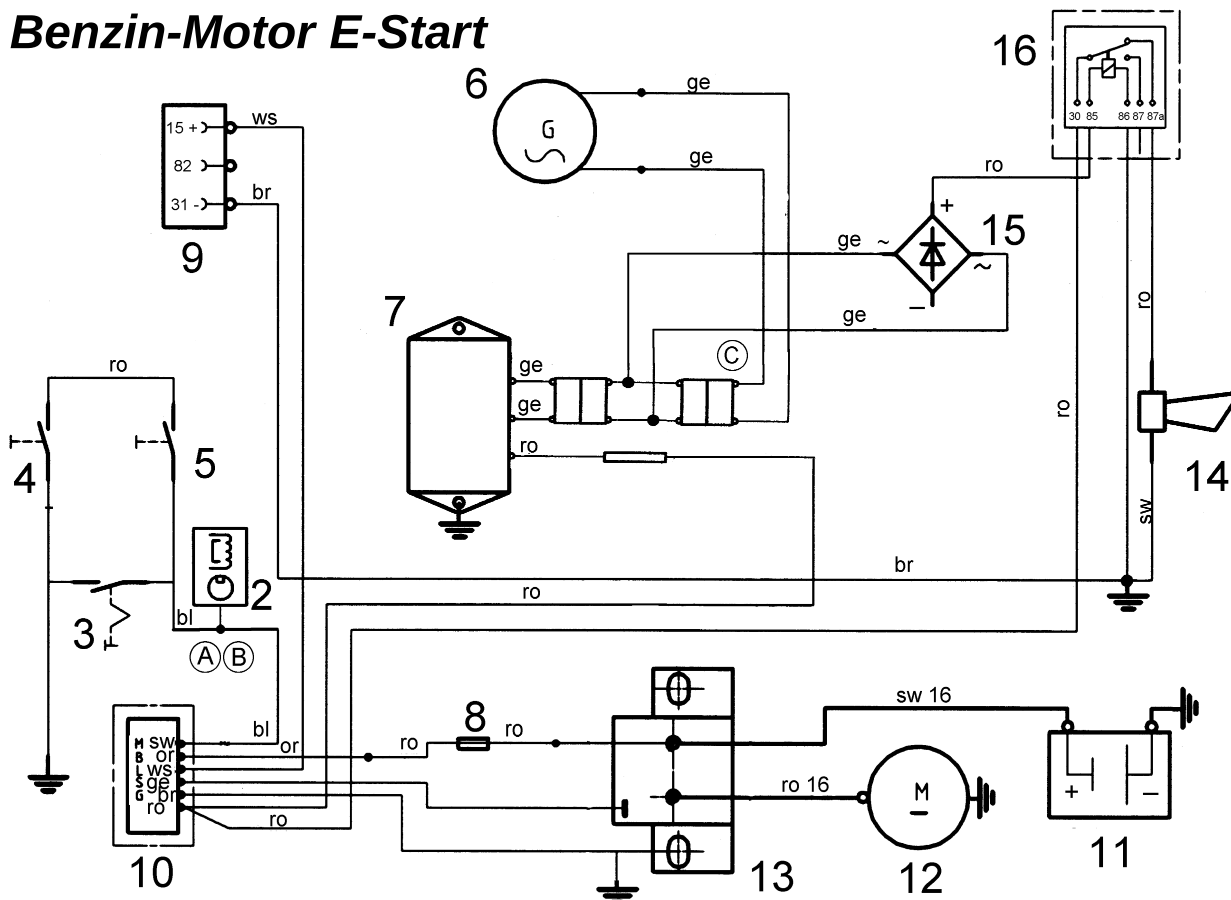
Anschluss am Motor



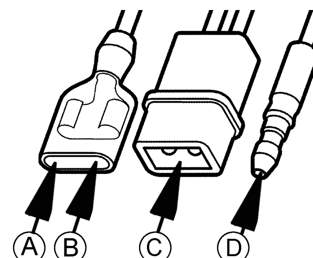
1 *Regler 12 V*
2 *Kondensator Al-ELKO 2200µF-10+30% 40 V*
3 *Steckdose 12 V - DIN 9680-A*
4 *Anschluss Motor ©*

br = braun
ro = rot
ge = gelb

Benzin-Motor E-Start



bl = blau
br = braun
ge = gelb
or = orange
ro = rot
sw = schwarz
ws = weiß



2 Magnetzündanlage
3 Motor-Aus-Schalter
4 Schalter im Kupplungshebel
5 Schalter im Sicherheitsschalthebel
6 Generator 12 V 16 A
7 Regler 12 V -
8 Sicherung 25 A
9 Steckdose 12 V - DIN 9680-A
10 Startschalter
11 Batterie
12 E-Starter 12 V
13 Startrelais
14 Piepser
15 Gleichrichter
16 Relais Wechsler 12 VDC 30 A

Anschluss am Motor:

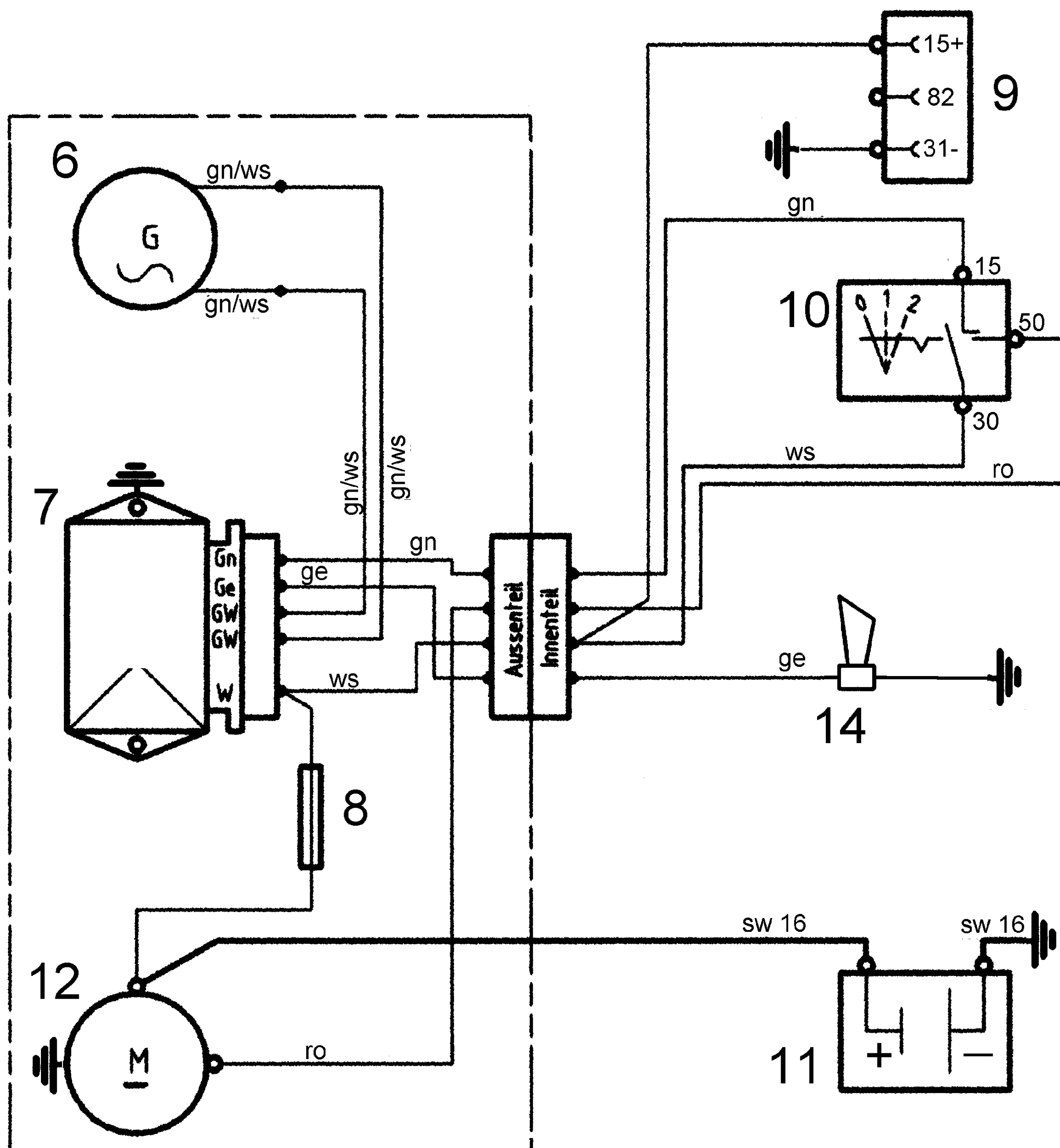
Ⓐ (bl) ➔ Sicherheitsschalter Lenkholm

Ⓑ (bl) ➔ Startschalter

Ⓒ (2x ge) ➔ Regler

Ⓓ frei (Anschluss Oil Gard)

Diesel-Motor E-Start



6 Generator 12 V 18 A
7 Regler 12 V -
8 Sicherung 15 A
9 Steckdose 12 V - DIN 9680-A
10 Startschalter
11 Batterie
12 E-Starter 12 V 0,8 kW
14 Piepser

ge = gelb
gn = grün
gn/ws = grün/weiß
ro = rot
sw = schwarz
ws = weiß



Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Benzin Motor:				
Benzin-Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken		
	- CHOKE nicht geschaltet	Choke-Hebel in Stellung CHOKE stellen		36, 38
	- Motor-Aus-Schalter auf "0"	Motor-Aus-Schalter in Stellung "I" schalten		36, 38
	- Sicherheitsschaltung nicht in Startstellung	Sicherheitsschaltung in Startstellung bringen		36, 38
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		33
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen	✶	
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		BM
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		BM
	- Motor-Aus-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen	✶	
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		
Benzin-Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schieben		36, 38
	- Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkabel stecken, Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken	✶	
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel austauschen		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		BM
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Benzin-Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen		46
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen		47
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Benzin-Motor Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen		BM
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM

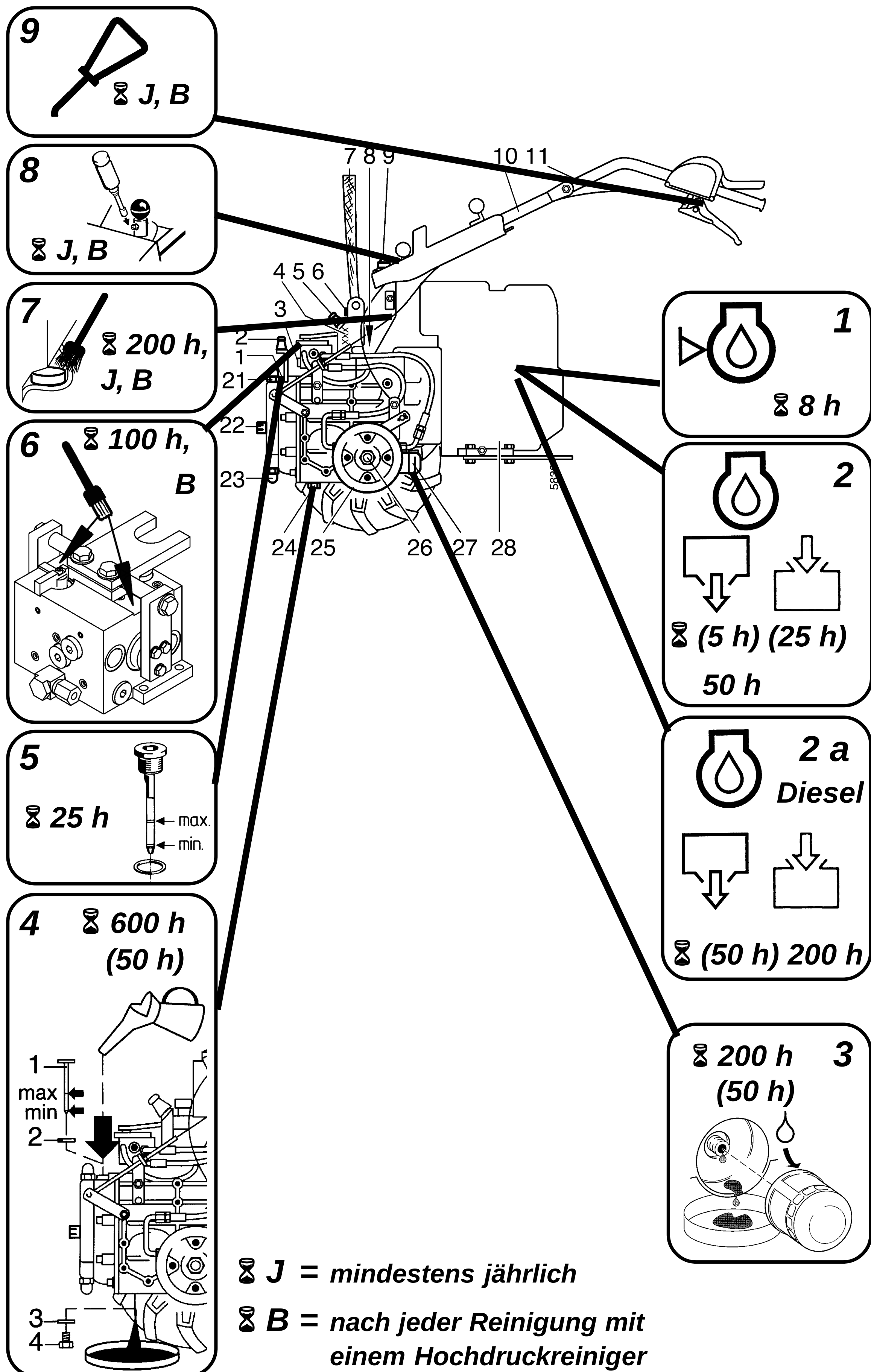
6

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen		BM
Benzin-Motor geht in Stoppstellung nicht aus	- Motor-Stopp-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitung und Steckverbindung prüfen Massekontakt prüfen	✶ ✶	
Benzin-Motor zu wenig Leistung	- Luftfilter verschmutzt - Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt - zu wenig Kompression	Luftfilter reinigen Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern Motor prüfen lassen	 ✶	BM
Diesel-Motor:				
Motor startet nicht	- Drehzahlregulierhebel auf "STOPP" - Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff - Kraftstoffleitung bzw. Kraftstoff-Filter verschmutzt - Einspritzdüse oder Einspritzleitung verunreinigt - Einspritzdruck nicht korrekt	Drehzahlregulierhebel auf " max." Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen Kraftstoffleitung bzw. Kraftstoff-Filter reinigen Einspritzdüse, Einspritzleitung reinigen Einspritzdruck prüfen	 ✶ ✶	40, 42 34 51
Motor hat Aussetzer	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff - Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft - Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage - Luftfilter verschmutzt - Einspritzdüse oder Einspritzleitung verunreinigt	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken Kraftstoffbehälterdeckel austauschen Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken Luftfilter reinigen Einspritzdüse, Einspritzleitung reinigen	 ✶	 50 49 51
Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl - Kühlluftsystem eingeschränkt	sofort Motorenöl nachfüllen Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen		48 51
Motor-Aussetzer bei hohen Drehzahlen	- Einspritzdüse verunreinigt - Einspritzdruck nicht korrekt eingestellt	Einspritzdüse reinigen Einspritzdruck einstellen	✶	51
Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		49
Motor geht in "STOPP"-Stellung nicht aus	- Motor-Aus-Zug nicht korrekt eingestellt	Motor-Aus-Zug einstellen		56

Störung	*mögliche Ursache*	*Abhilfe*	*Seite*
Diesel-Motor zu wenig Leistung	*- Luftfilter verschmutzt*	*Luftfilter reinigen*	*49*
	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	*Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern*	✶
	- zu wenig Kompression	*Motor prüfen lassen*	✶
E-Start-Ausrüstung (Benzin- und Diesel-Motor):			
E-Starter funktioniert nicht	*- Batterie leer*	*Batterie laden bzw. austauschen*	*52*
	- Sicherung defekt	*Sicherung austauschen*	*31*
	- Defekt am Kabelbaum, E-Starter	*Kabelbaum und E-Starter prüfen*	✶
Warnsignal ertönt nicht beim Stillstand des Motors	*- Startschalter nicht eingeschaltet*	*Startschalter auf "I" schalten*	*31*
	- Piepser defekt	*Piepser austauschen*	✶
	- Sicherung defekt	*Sicherung austauschen*	*31*
	- Kabelbaum defekt	*Kabelbaum prüfen*	✶
	- Spannungsregler defekt	*Spannungsregler prüfen*	✶
Warnsignal ertönt während des Betriebs	*- Sicherung defekt*	*Sicherung austauschen*	*31*
	- Kabelbaum defekt	*Kabelbaum prüfen*	✶
	- Spannungsregler defekt	*Spannungsregler prüfen*	✶
	- Generator defekt	*Generator prüfen*	✶
Maschine allgemein:			
Kupplung löst nicht aus	*- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt*	*Kupplungsspiel einstellen*	*56*
Kupplung rutscht	*- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt*	*Kupplungsspiel einstellen*	*56*
	- Kupplungsbelag verschlissen	*Kupplungsscheibe austauschen*	✶
Kein Vorantrieb	*- Kupplung nicht eingekuppelt*	*mit Kupplungshandhebel einkuppeln*	*22*
	- Schiebebetrieb eingeschaltet	*auf Hydraulikbetrieb umschalten*	*24*
Übermäßige Vibration	*- Befestigungsschrauben locker*	*Befestigungsschrauben festziehen*	*58*

✶ = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!

BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor



J = *mindestens jährlich*

B = *nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger*

■ = nur Benzin-Motor ◆ = nur Diesel-Motor				Jeweils nach Betriebsstunden (h)											■	◆
		P	A	2	5	8	25	50	100	200	400	600	J	B	S.	S.
Sicherheits-Schalter Funktion kontrollieren			K												55	55
Motor-Aus-Schalter Funktion prüfen			K												55	55
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren			K												56	56
Luftfilter kontrollieren			K												BM	49
Kühlluft-Sieb reinigen			K												47	51
Auspuffumgebung reinigen			K		K										47	51
Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen		1	K			K									46	48
Schrauben und Muttern kontrollieren			K				K								58	58
Radschrauben bzw. -Muttern nachziehen				K											55	55
Motorölwechsel erstmals,	■	2			W		W								46	
alle weiteren	■	2						W								
Getriebe-/Hydraulikölstand kontrollieren		5					K								53	53
Reinigung							K								58	58
Motorölwechsel erstmals,	◆	2 a						W								48
alle weiteren	◆	2 a								W						48
Motorölfilter reinigen erstmals,	◆							W								48
alle weiteren	◆									W						48
Luftfilter-Einsatz reinigen								W							BM	49
Radnabenmuttern nachziehen								W							55	55
Getriebe-Ölfilter wechseln; erstmals		3						W							53	53
alle weiteren										W						
Getriebeöl wechsel, erstmals		4						W							53	53
alle weiteren												W				
Verladegurt kontrollieren								K					K		54	54
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!									F				F		47	51
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen	■								K						BM	
Lenkventil-Gleitflächen schmieren		6							K					K	54	54
Zündkerze erneuern	■									K					BM	
Lenkholm-Sperrrollen fetten		7								K			K	K	54	54
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!	■									W					BM	
Kraftstoff-Filter reinigen	◆									K						50
Hydraulikschläuche kontrollieren										W			W		55	55
Lenkholm-Ultrabuchsen kontrollieren										F					54	54
Lenkholm-Zentralschraube nachziehen										F					54	54
Bremse kontrollieren										F					55	55
Radmotoren auf Geradeausfahrt kontroll.										F					55	55
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!	◆										K					49
Kraftstoff-Filter erneuern	◆										K					50
Vergaser reinigen und einregulieren	■										F				BM	
Kompressionsdruck prüfen	■										F				BM	
Ventilspiel einstellen											F				BM	51
Zylinderkopf reinigen	■										F				BM	
Einspritzdüse reinigen und überprüfen	◆										F					51
Alle gleitenden Teile schmieren		9											K	K	58	58
Holmrastbolzen abschmieren		8											K	K	54	54
Kraftstoffschläuche erneuern													W*		BM	50

BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor
P = Position im Schmierplan (Seite 66)
A = vor jeder Inbetriebnahme
B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger
J = mindestens jährlich

K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden
** = nach 2 Jahren*

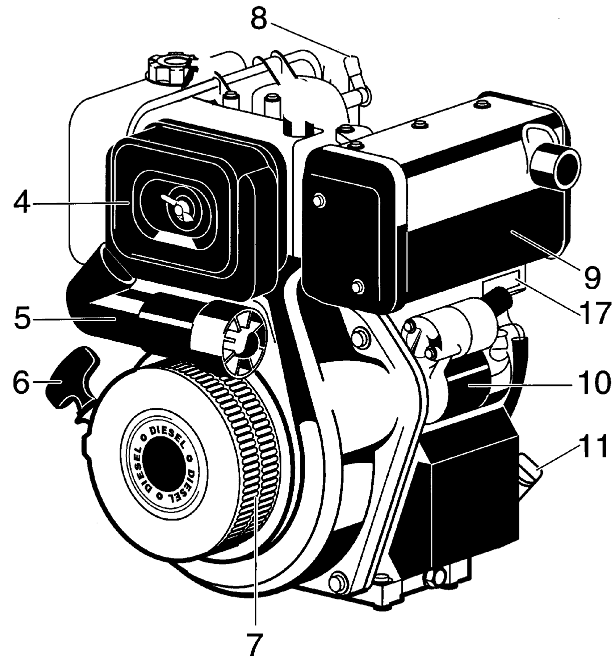
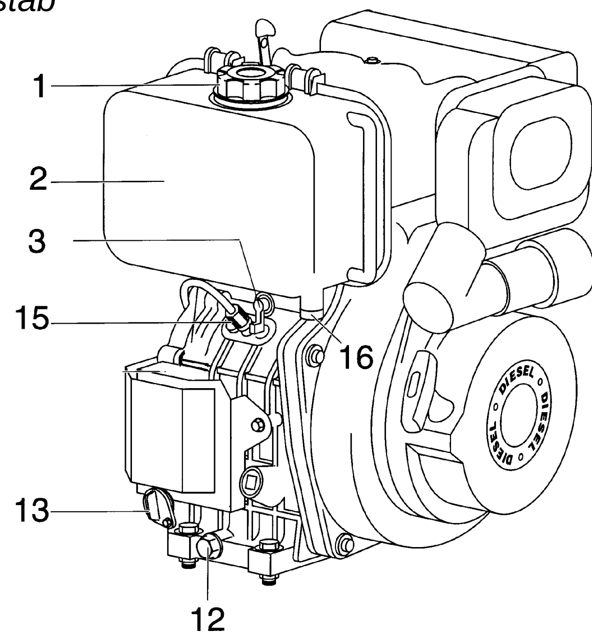


Abb. D

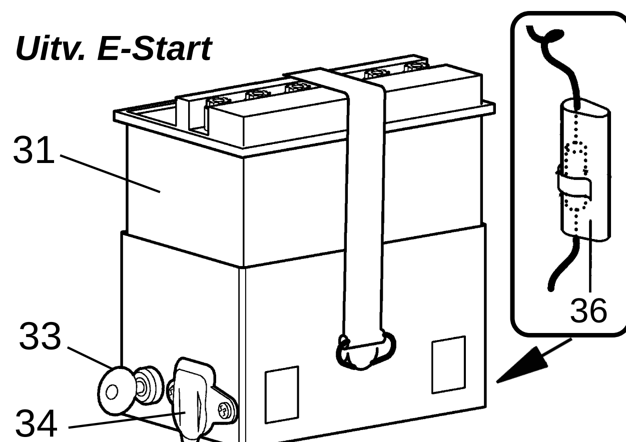
Motor L100AE

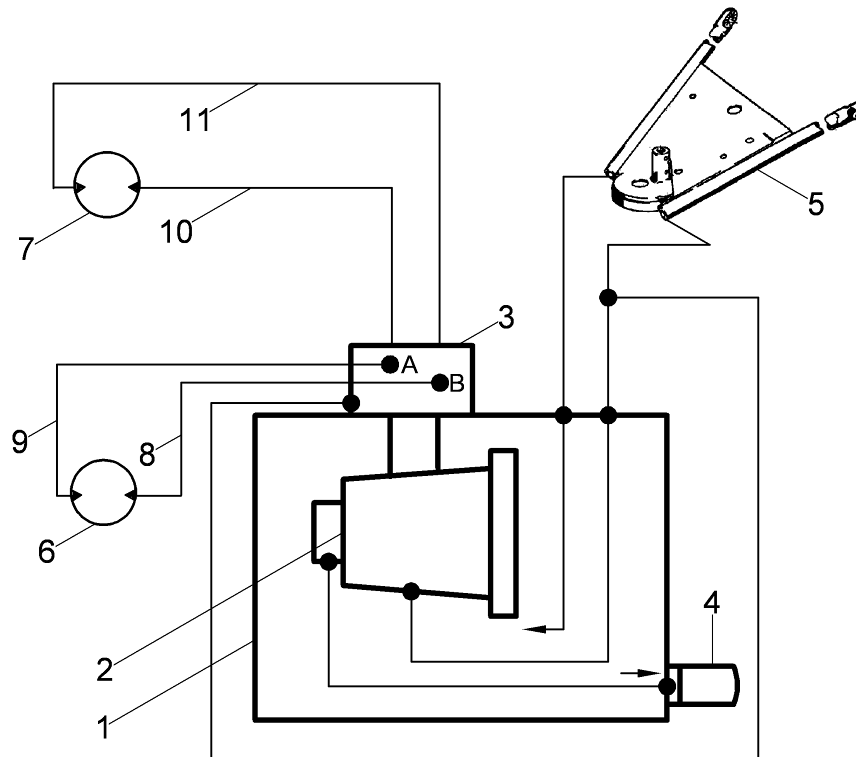
1 Kraftstoffbehälterdeckel
2 Kraftstoffbehälter
3 Kraftstoffhahn
4 Luftfilter
5 Luftfilter-Vorabscheider
6 Starter-Handgriff
7 Kühlluftsieb
8 Dekompressionshebel
9 Auspuff
10 E-Starter (nur Ausf. E-Starter)
11 Motoröl-Einfüllöffnung, Ölmessstab
12 Motoröl-Ablassschraube
13 Motor-Ölfilter
15 Einspritzpumpe
16 Kraftstoff-Ablassschraube
17 Motor-Typenschild;
Motor-Ident-Nr.



Uitv. E-Start

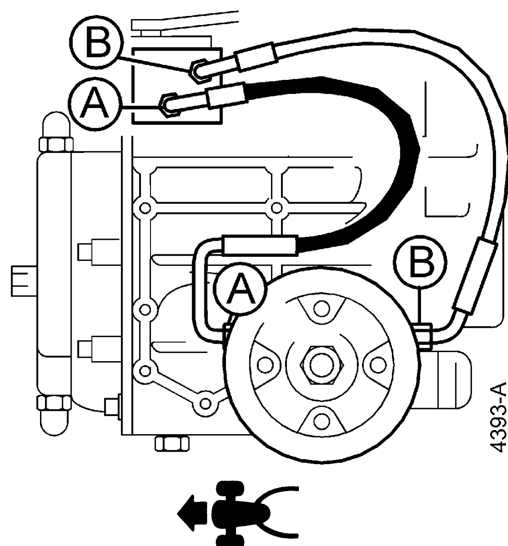
nur bei Ausf. E-Start:
31 Batterie
33 Startschalter
34 Steckdose
36 Sicherungshalter
(mit Glassicherung)

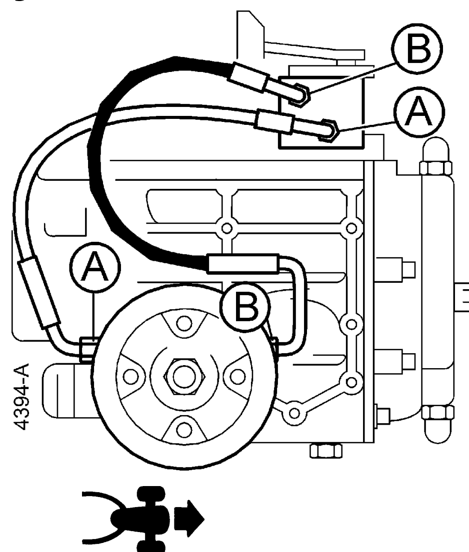




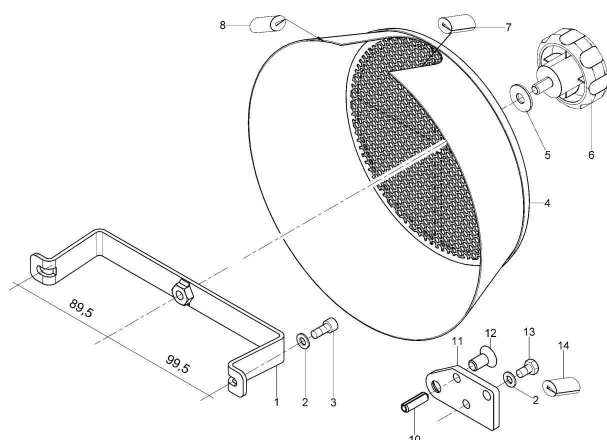
1 Getriebe inkl. Ölbehälter
2 Hydropumpe
3 Lenkventil
4 Filterschraubpatrone
5 Unterholm mit Ölkühler
6 Radmotor links
7 Radmotor rechts
8 Hydraulikschlauch links B
9 Hydraulikschlauch links A
10 Hydraulikschlauch rechts A
11 Hydraulikschlauch rechts B

Hydraulikschläuche





	links	rechts
A = Hydraulikschlauch	774 25	774 26
B = Hydraulikschlauch	768 43	768 44



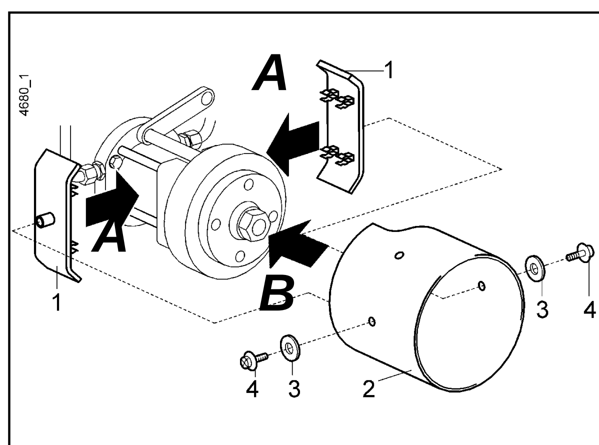
Lüftersieb für B&S Vanguard 13 HP

Option: Teilesatz 799 59

Empfehlenswert für Mulcharbeiten

Wickelschutz

Option: Teilesatz 760 58



Anbau:

A *Wickelschutzträger (1) an Spannschrauben der Radmotoren aufclipsen*

B *Wickelschutzrohre (2) über Radmotoren schieben*
- Aussparung für Bremshebel beachten.

Mit Schrauben (4) und Scheiben (3) befestigen.

agria-Bestell-Nr.

Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

799 09	*Kraftstoff-Stabilisator*		*Beutel*	*5 g*

Lacke:

181 03	*Sprühlack birkengrün*		*Sprühdose*	*400 ml*
712 98	*Sprühlack rot, RAL 2002*		*Sprühdose*	*400 ml*
509 68	*Sprühlack schwarz*		*Sprühdose*	*400 ml*

Klebstoffe** (Schraubensicherung)**:

559 94	*Klebstoff (mittelfest)*	*LOCTITE 242*	*Flasche*	*50 ml*
559 95	*Klebstoff (stark)*	*LOCTITE 270*	*Flasche*	*50 ml*
559 96	*Klebstoff (hochfest)*	*LOCTITE 638*	*Flasche*	*50 ml*

Flächendichtung:

509 68	*Flächendichtung (flüssig)*	*LOCTITE 573*	*Tube*	*250 ml*

Verschleißteile:

Benzin-Motor Vanguard 13 HP

410 049 Luftfilter-Einsatz
410 050 Schaumstoff-Vorfilter
706 09 Zündkerze, Bosch FR8DC
760 15 Flachstecksicherung 25A

Diesel-Motor Yanmar L100

415 060 Luftfilter-Element
415 010 Kraftstoff-Filter
415 011 Dichtung Kraftstoff-Filter
021 43 Dichtring 14x1,6 (O-Ring) Kraftstoffhahn
009 16 Dichtring 16x22x1,5, Ölablassschraube
768 99 Glassicherung 15A (30x6,5)

Getriebe

009 16 Dichtring 16x22x1,5; Ölmessstab und Ölablassschraube
527 06 Ölfilter-Schraubpatrone

Reifenpannenschutz:

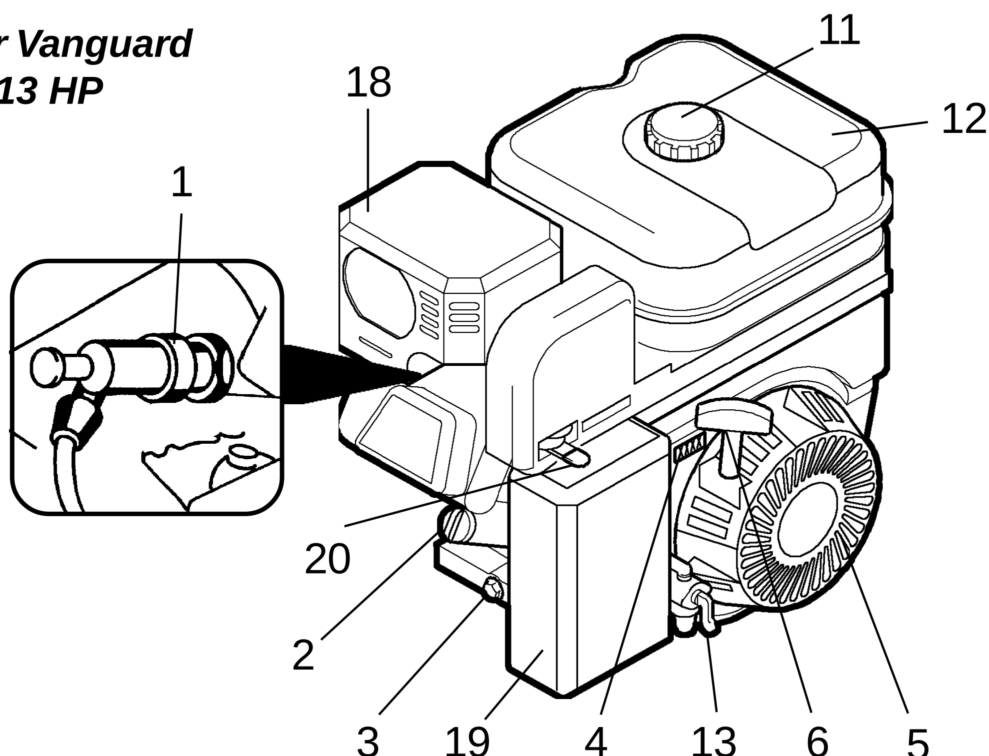
713 13	*Reifendichtgel*	*Terra-S*	*Flasche*	*1 Ltr.*

Ersatzteillisten:

997 153 Geräteträger 5900, Bison
997 083 Anbaugeräte für 3400, 5500, 5900
997 062 Mähbalken
997 137 Briggs & Stratton-Motor
997 147 Yanmar-Motor

Abb. C

Motor Vanguard OHV 13 HP



1 Zündkerze / Zündkerzenstecker
2 Ölmessstab / Öleinfüllstutzen
3 Ölablassschraube
4 Motor-Ident-Nr.
5 Reversierstarter / Kühlluftsieb
6 Startergriff
11 Kraftstoffbehälterdeckel
12 Kraftstoffbehälter
13 Kraftstoffhahn
18 Auspufftopf
19 Luftfilter
20 Choke

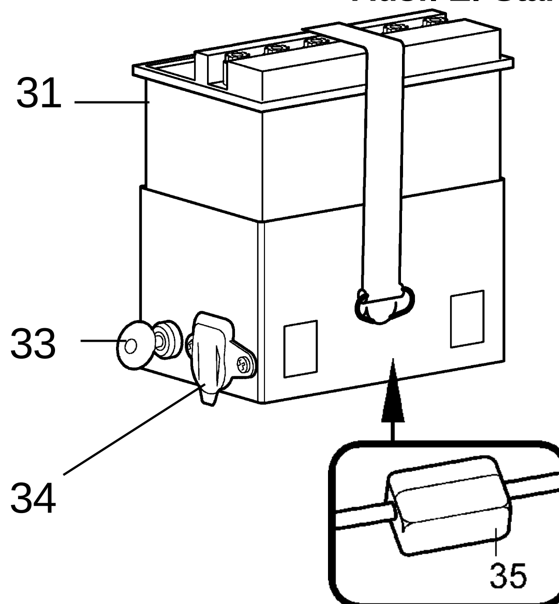
nur bei Ausf. E-Start:

31 Batterie
33 Startschalter
34 Steckdose 12 V - DIN 9680-A
35 Sicherungshalter im Batteriekasten (mit Flachstecksicherung)

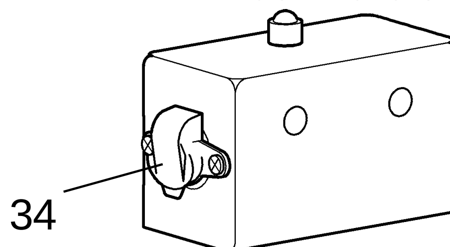
optional Steckdose bei Ausf. Reversier-Start:

34 Steckdose 12 V - DIN 9680-A

Ausf. E.-Start



Optional Steckdose Ausf. Reversier-Start



EG-Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity
CE Déclaration de conformité
EG conformiteitsverklaring

D	F	GB	NL
Wir	*Nous*	*We*	*Wij*

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

D	F	GB	NL
erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*verklaren dat het produkt*
Geräteträger	***Porte-Outils***	***Tool Carrier***	***Werktuigdrager***

Bison 5900 141, -151, -421, -431

D	F	GB	NL
*mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie **2006/42/EG** in Übereinstimmung ist. Die Maschine ist auch in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien: **2004/108/EG, 2000/14/EG***	*est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines **2006/42/CE**. La machine est aussi conforme à toutes les exigences respectives selon les directives CE suivantes: **2004/108/CE, 2000/14/CE***	*conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery **2006/42/EC.** It is also conform to all relevant specifications of following EC directives: **2004/108/EC, 2000/14/EC***	*voldoet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-machinerichtlijn **2006/42/EG.** De machine voldoet ook aan de desbetreffende bepalingen van het volgende EG-richtlijnen: **2004/108/EG, 2000/14/EG***
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	*Les normes harmonisées (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:*	*Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:*	*De volgende geharmoniseerde normen (of delen ervan) of technische specificaties werden toegepast:*

EN 12733: 2001 + A1: 2009

Möckmühl, den 15.02.2010

Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider

Rudolf Tigges
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Hoofd ontwikkeling en constructie

Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique.
Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents.
De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen.
Anschrift/adresse/address/adres:
agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl

agria



agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel. +49/ (0)62 98 /39-0
Fax +49/ (0)62 98/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr agria-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: